

Fotodokumentation

Ökolandbau-Convergence

19.-22. Oktober 2023

im Lebensgarten Steyerberg



ÖKOLANDBAU- CONVERGENCE

Ökolandbau trifft Permakultur

von

Prof. Declan Kennedy

Jörn Strauss

Michael Friedmann

Ulrike Krum

Inhaltsverzeichnis

Bereit zum Start.....	3
Beginn mit einem World-Café	5
Ergebnisse des World-Cafés	6
Erste Orientierung nach dem Marktplatz	7
Online-Update für alle Spontanen	8
So begannen die Workshops	9
Gemeinsame tägliche Treffen.....	16
Ergebnisse der Workshops	17
Beat Rölli: „4 Säulen der Permakultur-Landwirtschaft“	17
Beat Rölli: „Selbst-Ernte – Land: Erfahrungen – Potenzial“	22
Bernhard Gruber: „Finanzierung von Projekten durch private Darlehen“	23
Bernhard Gruber: „Zukunftsfähige Lebensräume mit Waldgärten schaffen“	24
Burkhard Kayser: „Agroforstwirtschaft in Mitteleuropa (D – A – CH)“	25
Burkhard Kayser: „Ökosystemorientierte Gestaltung von Erwerbslandwirtschaft“	26
Christina Krane: „Umstellung auf Biolandbau“	27
Christine Heybl & Sieglinde Gruber: „Das Weibliche in der Permakultur“	28
Cornelia Steinhäuser: „Agroökologie als politische, soziale, ökologische Bewegung“	29
Daniel Frank: „Permakulturelle Geldwirtschaftssysteme, Machtsysteme entzerren“	30
David Jannek: „Was ist dein tiefster Herzenswunsch?“	31
Declan Kennedy: „Erdmagneto-Methode zur Förderung der Vitalität von Obstbäumen auf Sandböden“	32
Declan Kennedy: „Permakultur & Politik“	33
Ivo Hutzli: „Funding the change“	36
Jörn Strauss: „Mathematik in der Natur“	36
Patrick Schulte: „Direktvermarktung“	37
Matthias Wetzol: „Rolle von Tieren in der Landwirtschaft“	38
Philip Munyasia: „OTEPIC-Projekt-Kenia“	38
Roland Wolf: „Sinn und Unsinn von Terra Preta“	39
Ronny „Regenwurm“ Müller: „Perma Power Points: Einrichtung einer neuen Komplementärwährung zur Unterstützung von Bio-Landwirtschafts-Permakultur-Netzwerken“	40
Sebastian Neese: „Transformation/Klimawandel – Anpassung von Olivenhainen: Agroforst, Permakultur, regionale Landwirtschaft“	41
Sieglinde Gruber: „Ernährung im Wandel mit permanentem Gemüse im Waldgarten“	42
Sonja Bach: „Ein landwirtschaftlicher Betrieb will (mit Permakultur) zukunftsfähig werden“	44

Stefan Hügel: „Mineralien & Spurenelemente – Ein unterschätzter Faktor für die Bodenfruchtbarkeit?“	45
Projektentwicklung & Vernetzung	46
Die Projekte.....	51
Antja Kennedy: „Bewegungschor“	51
Birgit Schattling: „Online Bio-Balkon-Kongress“	52
Daniel Frank: „Permazone“	53
Elke Bormann: „Safe Soil“	54
Heidi Zöller: „Hofprojekt Permakultur & Pferde & Agroforst & Bewusstseinsarbeit mit Pferden“	55
Johannes Eisenbach: „Das Terra-Plena-Projekt“	56
Katja Hauger: „Crowdfarming in D – A – CH“	57
Mathias Sommer: „Kleinversuch Biozyklische Humuserde“	58
Mirjam Anschütz: „Vermarktung regionaler Lebensmittel mit Hilfe von Regionalbuslinien“	59
Philip Munyasia: „OTEPIC Kenia“	60
Susanne Hotz und Tillmann Buttschardt: „Gemeinnütziger Unterstützungsverein“	61
Abschluss	62
Anhang	63
Zeitplan.....	63
Workshops	64

Bereit zum Start

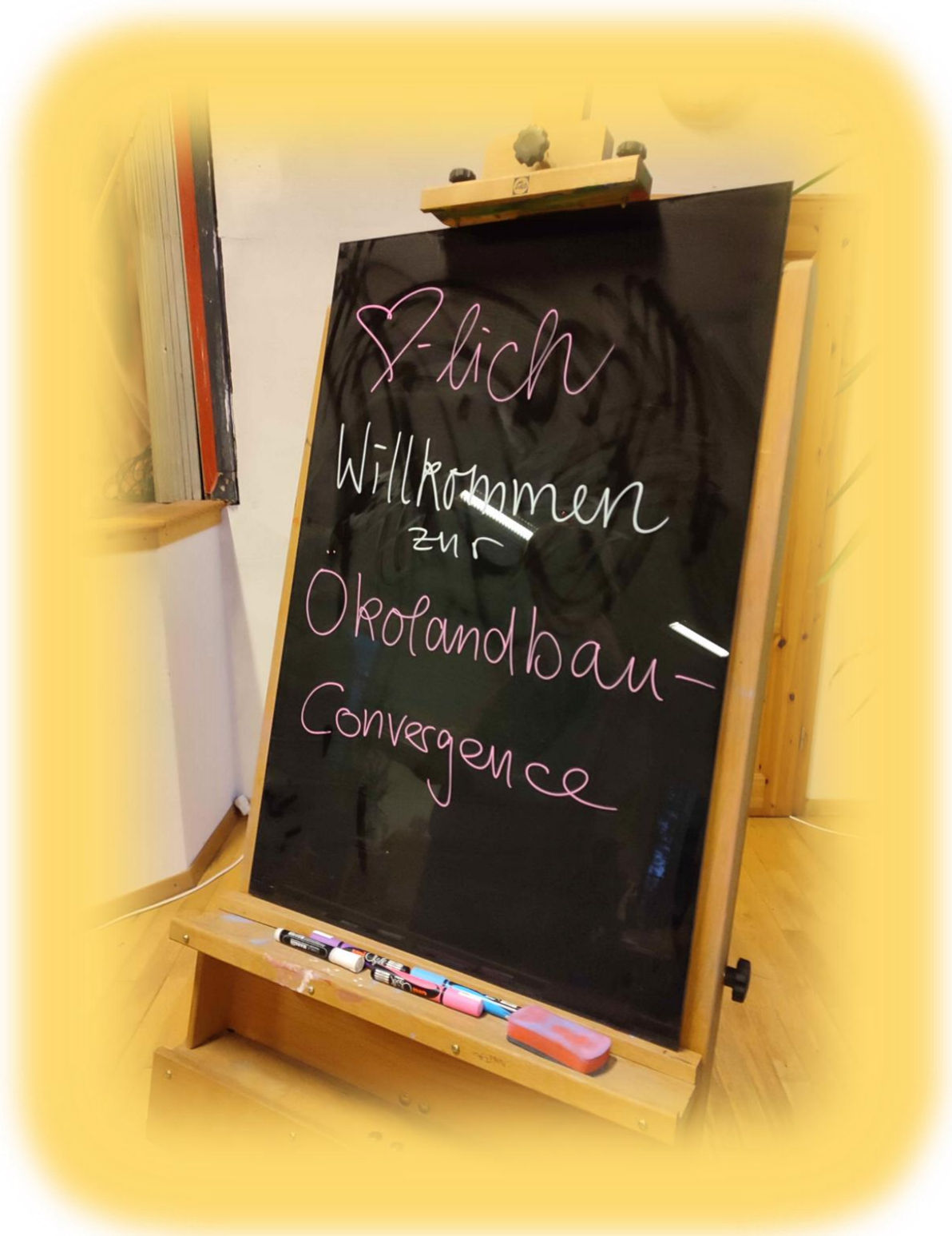




Abbildung 1 – Stuhlkreis im Studio

Die Räumlichkeiten und die Struktur sind vorbereitet, sodass das Event beginnen kann. Was uns erwartet, werden wir bald herausfinden. Alle sind sehr gespannt darauf und freuen sich.

Beginn mit einem World-Café



Abbildung 2 – World-Café im Speisesaal

Nach der Begrüßung und einem Grußwort des Steyerberger Bürgermeisters begann die Veranstaltung mit einem World-Café, damit die Teilnehmenden sich gegenseitig kennenlernen und gemeinsam in das Thema einsteigen konnten:

Über drei Begegnungsrunden mit jeweils unterschiedlichen Menschen wurde an den Tischen die Frage diskutiert: „Wie können wir im Einklang mit der Natur leben, wirtschaften und uns ernähren?“

Ergebnisse des World-Cafés

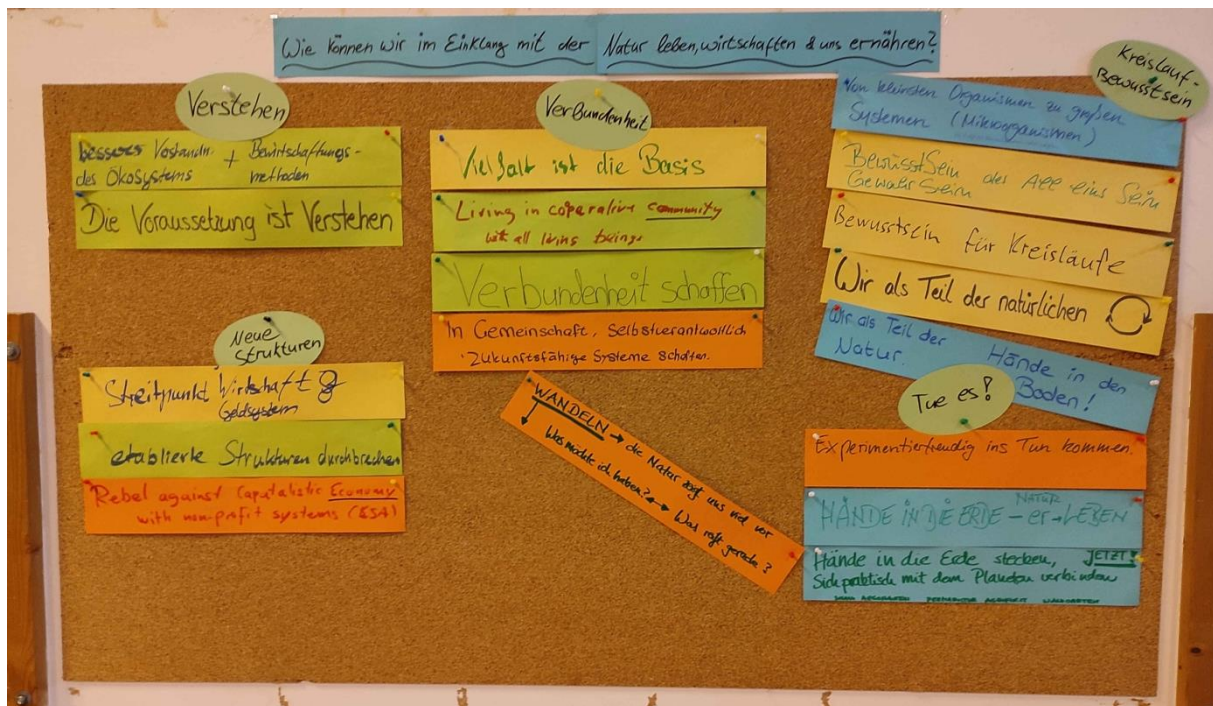


Abbildung 3 – Antworten auf die Frage: „Wie können wir im Einklang mit der Natur leben, wirtschaften und uns ernähren?“

Am Ende der dritten Diskussionsrunde bekamen die Tisch-Gruppen die Aufgabe, jeweils zwei Essenzen schriftlich festzuhalten, um sie dann dem gesamten Kreis kurz zu präsentieren. Diese Essenzen wurden auf einer Pinnwand gesammelt und thematisch sortiert.

Erste Orientierung nach dem Marktplatz



Abbildung 4 – Getümmel vor dem Workshop-Plan

Nach einer Einführung in die Methode Open Space, die für vielen neu war, fand der Marktplatz statt. Hier stellten die Menschen ihre Workshop-Themen vor und pinnten diese an die Wand. Es gab elf verschiedene Orte und sechs Zeitfenster pro vollem Tag, die genutzt werden konnten.

Die anfänglich noch leere Event-Pinnwand füllte sich so rasch. Manche Menschen kamen ins Grübeln, an welchen Workshops sie gerne teilnehmen würden, keine so leichte Frage bei so vielen interessanten Themen.

Online-Update für alle Spontanen

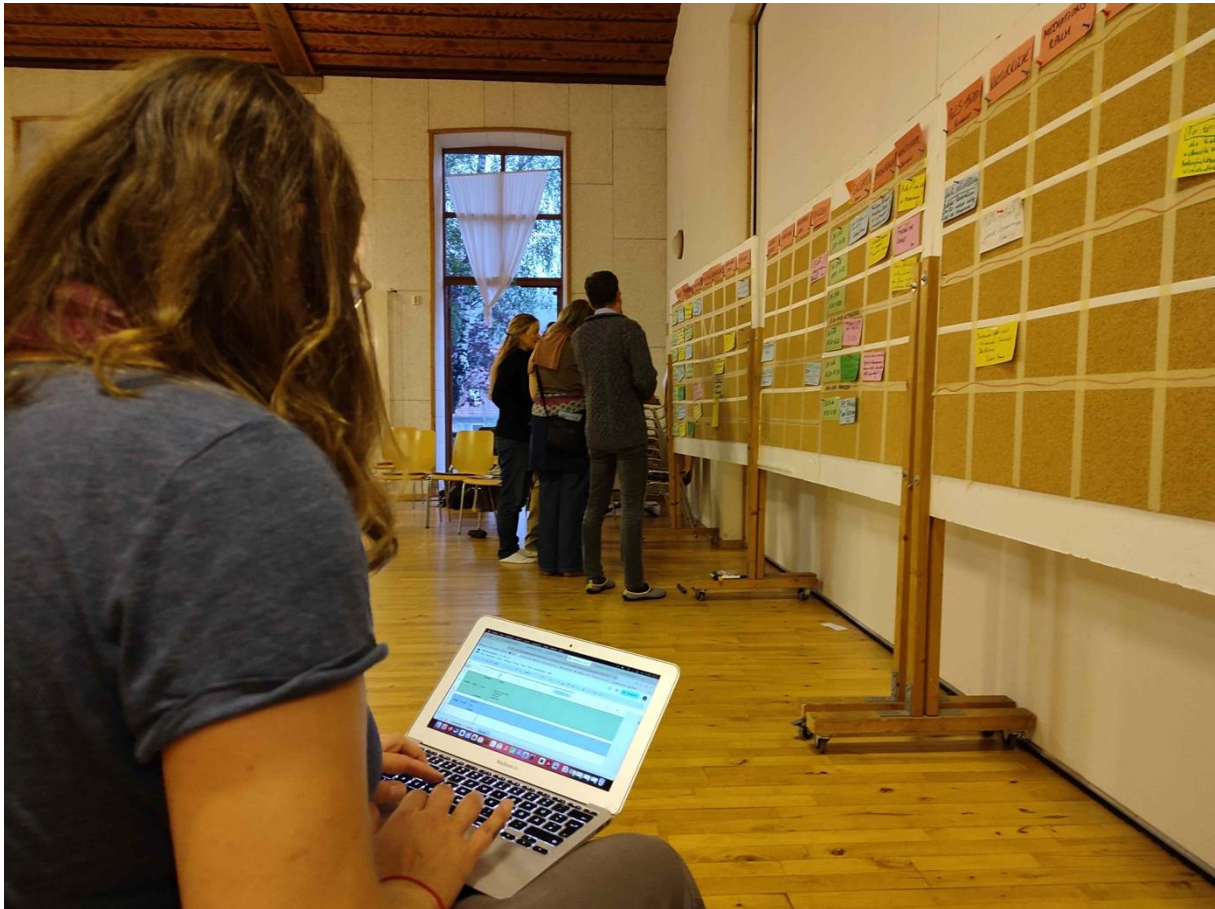


Abbildung 5 – Rike beim Aktualisieren des Online-Workshop-Plans

Um das Event so transparent wie möglich zu gestalten und vor allem den Menschen aus der Region die partielle Teilnahme zu erleichtern, wurde das Workshop-Programm auch online zur Verfügung gestellt und immer aktuell gehalten.

So begannen die Workshops





Abbildung 6 – Johannes Eisenbach: „Biozyklische Humuserde“ in der Galerie



Abbildung 7 – Beat Rölli: „Vier Säulen der Permakultur-Landwirtschaft“ in der Galerie



Abbildung 8 – Daniel Frank: „Permakulturelle Geld- & Wirtschaftssysteme – Machtsysteme entzerren“ in der Heilehaus-Küche



Abbildung 9 – Burkhard Kayser: „Agroforstwirtschaft in Mitteleuropa (D – A – CH)“ in der Galerie



Abbildung 10 – Bernhard Aumann: „Dauerhumus herstellen“ im Wohnzimmer



Abbildung 11 – Philip Munyasia: „OTEPIC-Kenia-Projekt: Experience – Solution“ im Wohnzimmer

Während der Workshops wurden die Ergebnisse fleißig auf Flipchart-Papieren festgehalten, sodass alle Teilnehmenden (auch die, die nicht dabei waren) diese im Nachhinein einsehen konnten.



Abbildung 12 – Kurt Walter Lau & Gabriele Freitag-Lau: „Was ich schon immer über Effektive Mikroorganismen wissen wollte“ im Bambusraum



Abbildung 13 – Sebastian Neese: „Transformation/Klimawandel – Anpassung von Olivenhainen: Agroforst, Permakultur, regionale Landwirtschaft“ im Wohnzimmer



Abbildung 14 – Abendlicher Workshop mit Johannes Eisenbach im Wohnzimmer



Abbildung 15 – Mittagspause im Speisesaal



Abbildung 16 – Nach dem Mittagessen im Speisesaal

Selbst während der Essens- und Pause-Zeiten fand ein lebhafter Austausch über die aktuellen und wichtigen Themen statt. Der Wissensdrang und die Offenheit zu lernen waren so groß, dass alle Gelegenheiten genutzt wurden, um Fragen zu stellen, Antworten zu geben, sich gegenseitig zu inspirieren und zu vernetzen.

Gemeinsame tägliche Treffen



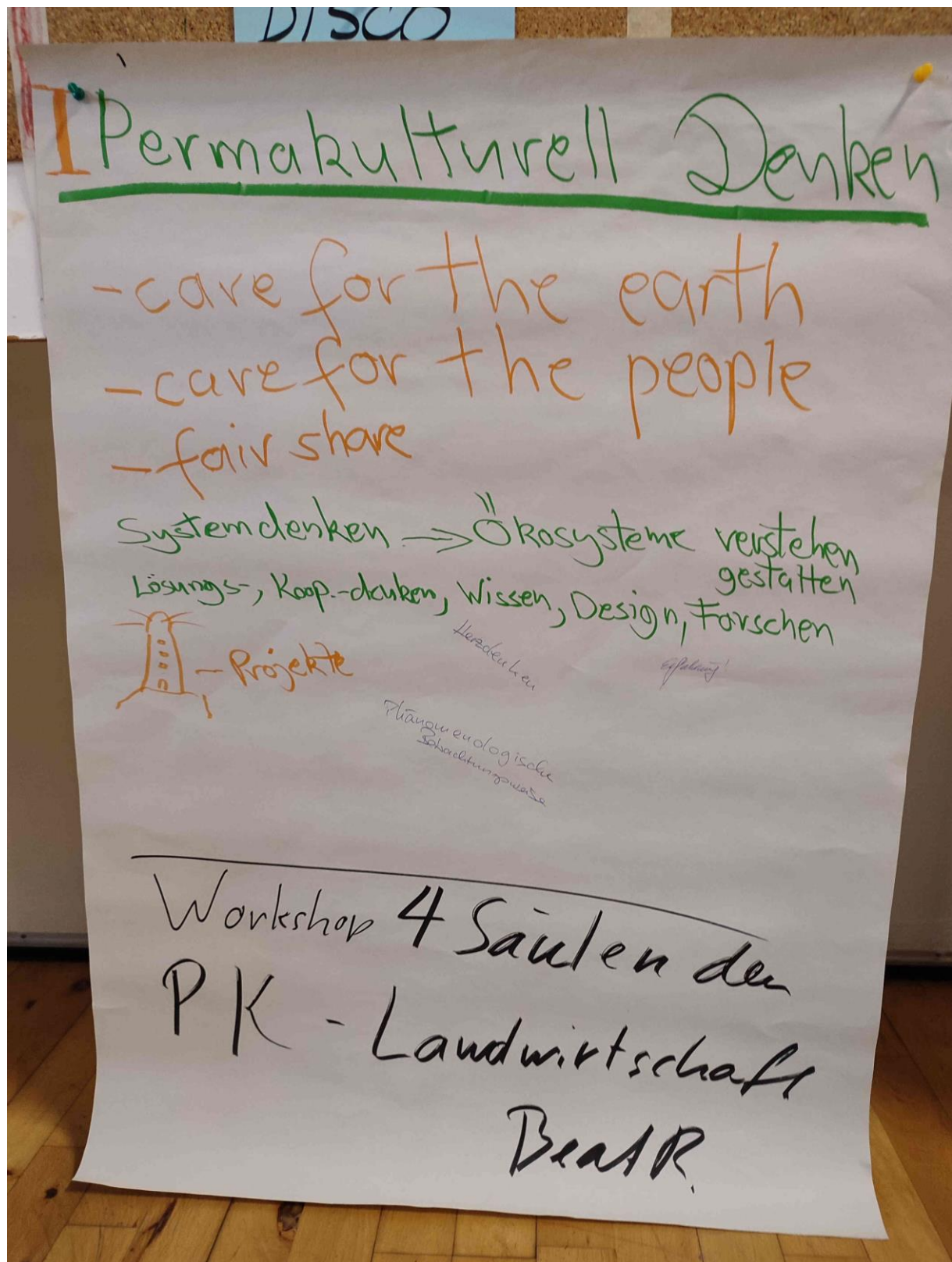
Abbildung 17 – Mittagsrunde im Studio mit unserer Moderatorin Ingrid Ebeling

Jeden Tag trafen sich alle Teilnehmenden dreimal im Plenum, morgens, mittags und abends, mit der Möglichkeit Fragen zu stellen, Freude und besondere Momente zu teilen sowie Änderungen für bestehende Workshops kundzugeben und neue anzukündigen.

Es waren sehr wertvolle Runden, da alle Menschen sich in diesem Kreis sehen und hören konnten. Das Verbundenheitsgefühl wurde dadurch stark gefördert. Unsere sehr erfahrene Moderatorin Ingrid Ebeling hielt den Rahmen dieses Formates professionell und leichtfüßig.

Ergebnisse der Workshops

Beat Rölli: „4 Säulen der Permakultur-Landwirtschaft“



Ökosystem-Dienstleistungen des Hofes optimieren

- Wasserspeicherkapazität zu erhöhen
" recycling, kein Abwasser
- Bodenaufbau, regenerative Bodenbearbeitung
- Biodiversität erhöhen Anbau, Wurzelung
Wild + Bodentiere
- kultiviertes Ökosystem - Strukturvielfalt
- kulturelle Dienstleistungen
- Sonnenenergie einfangen
Terrassierung, Windschutz
- ~~hol~~istisches Weidenmanagement
- regenerative Erntearbeiten, Strales, Hügelbeete
- Mikroklimata nutzen + anlegen
Kühlung - °C Schwankungen mildern
Hitzestress vermeiden

10 Biotope
(Projekt)

3 Clever Wirtschaften/Anbau

Win Win Win
Produzent Kundin Natur

Bec Heloin - Pflanzgilden
aufschreiben → Evaluation
Optimierung & Schwestern

- lokal angepasste Varianten
- integrativer Pflanzenschutz, Pilzucht
- Steven Juskowick: permacult. orchard

Mikro-farm 1300m²: 130.000 € Umsatz

- Tiere als Mitwirkende

- 150 Hühner in Kompostanlage Geoff L.

- Dach als Insekten hotel

- Low tech: Diesel → Elektro: Leichtbau entwickeln
↳ Arbeit erleichtern

- per Hand?

- alt + neu kombinieren: Jät-Ferrari 3-Road 😊

- Wertschöpfung durch Innovation

- Finanzierung & Kring: Verarbeitung +
Optimierung Abläufe Vermarktung

Kreativ Kooperieren

Wie gut funktioniert unser Ökosystem

Synergie der Vorteile

BioArbeitskreis PK

30 Sätze: Wissen poolen

Genossenschaften

social media

Austausch
Netzwerk
Teilen / tauschen

passende Unternehmensstruktur

Modellhöfe, Solawi,

— politischer Einfluss

Beirat → Bundesrat

Schweizer Flachencoole

Bildungsarbeit Schulen

Kunden Kommunikation

→ Soz. Medien

Flächentausch

z.B. Gemüse-Landwirtschaft

Böden mit Gemeindefunktion etc.

Soziale Landwirtschaft

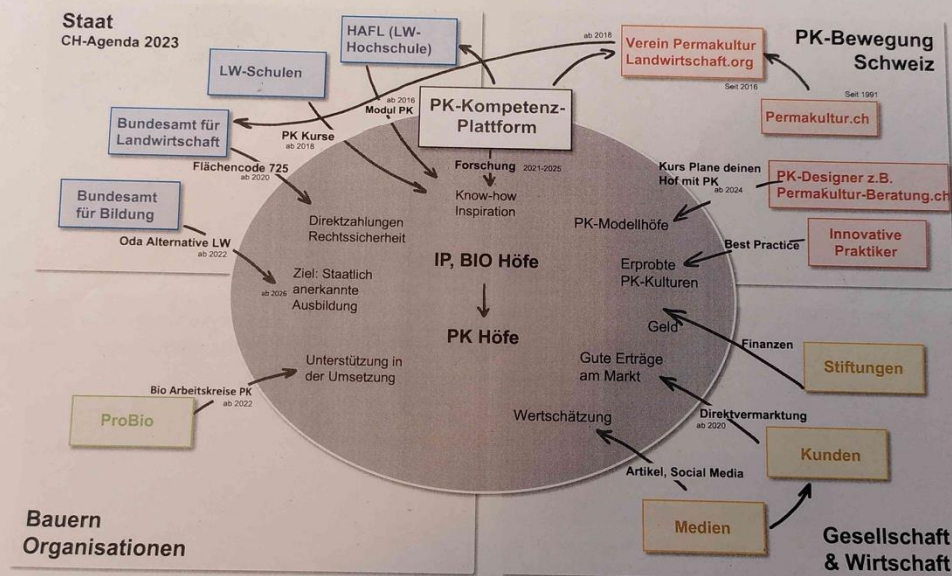
Bildungsarbeit

in
leichter

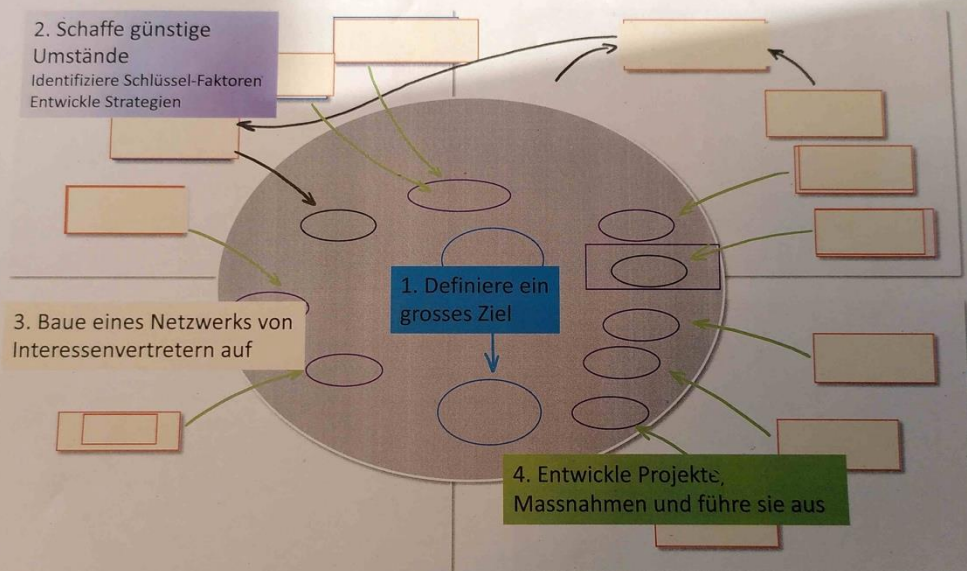


mit
10

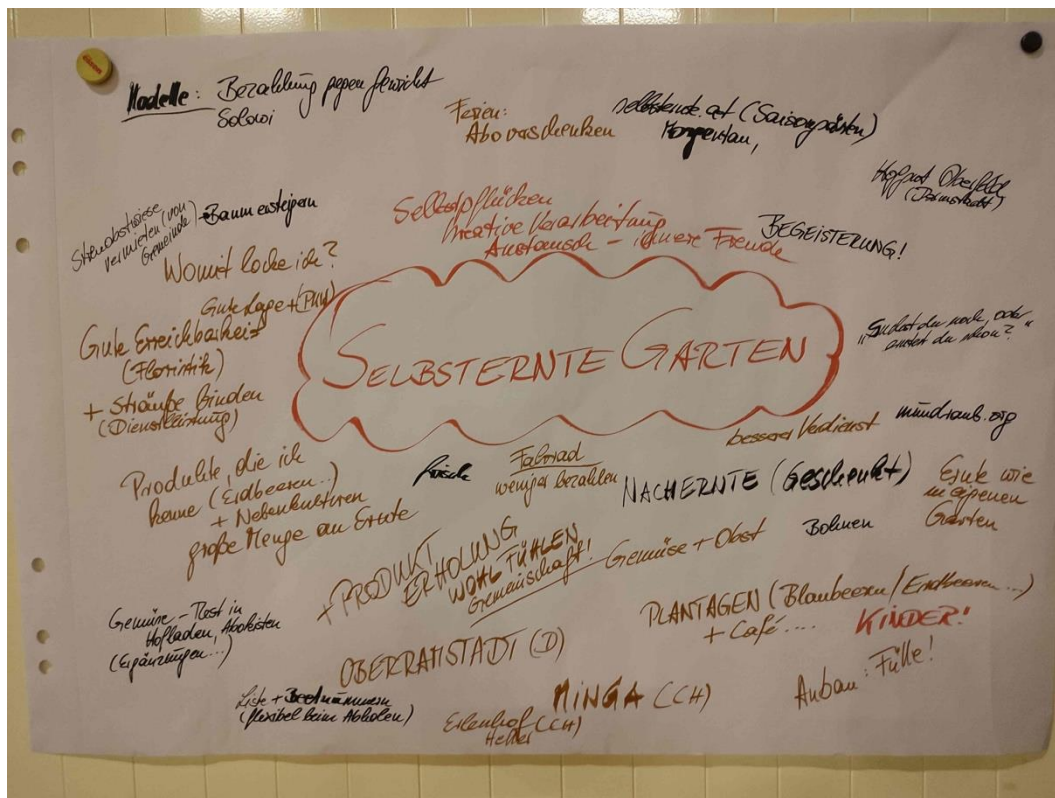
Einfluss-Diagramm: Transformation der Schweizer Landwirtschaft (LW) mit PK

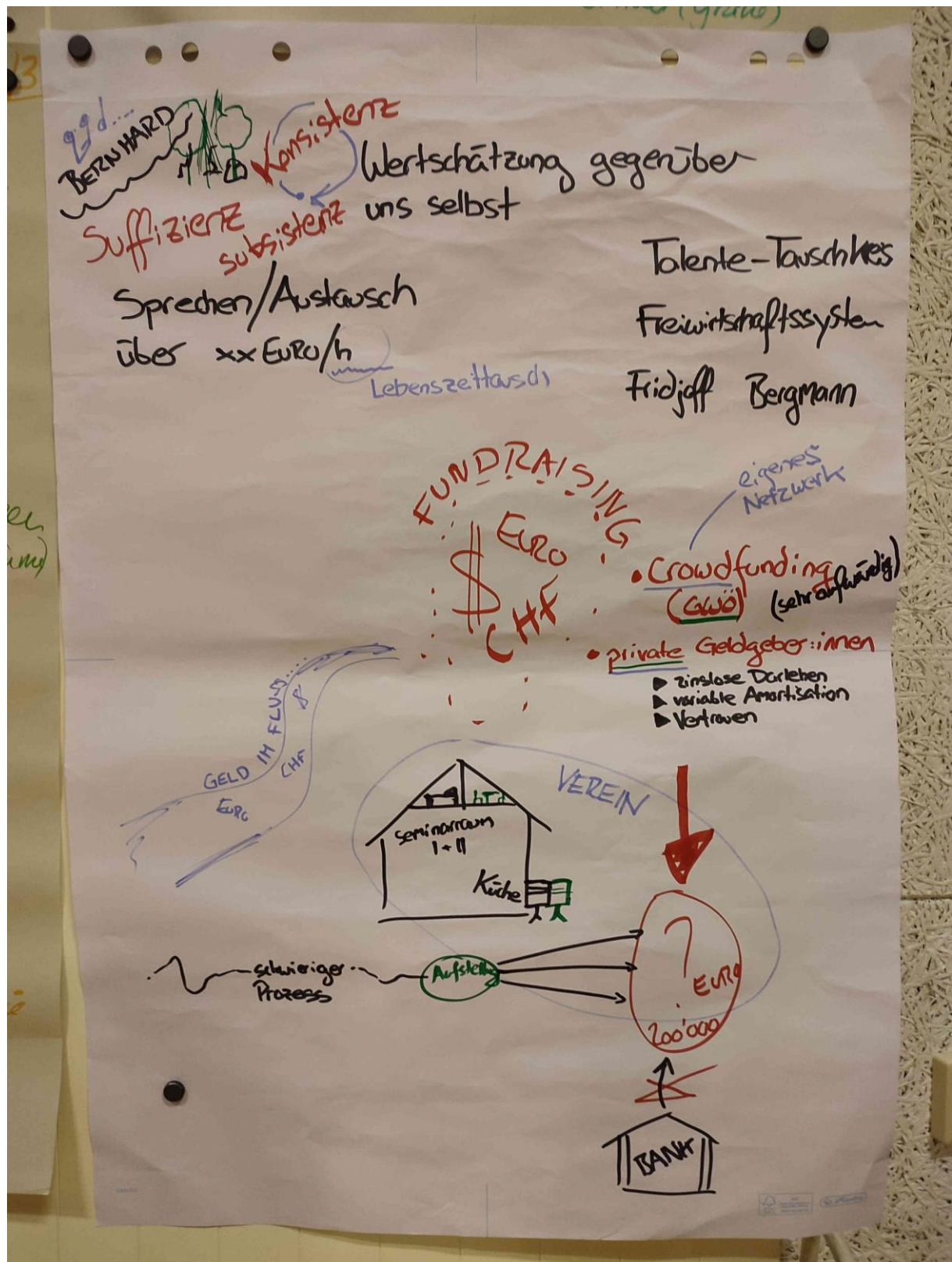


Transformative PK: 4 Schritt-Methode, um einzelne Aspekte der Gesellschaft zu transformieren



Beat Rölli: „Selbst-Ernte – Land: Erfahrungen – Potenzial“





Zukunftsfähige Lebensräume gestalten mit Waldgärten!

- Biodiversität / Lebensraum
- Lebensmittelproduktion
- Mikroklima
- Luft + Wasserreinigung
- Faserstoffe, Bau/Brennholz, Gummi, Medizin
- Klimaschutz / Anpassung

Problem: kleinräumige Anwendung

Herausforderungen:

- Paradigmenwechsel: Ernährung
 - Was essen wir?
- Paradigmenwechsel: Handarbeit
 - Mehr Hände
- Paradigmenwechsel: Ästhetik
 - sieht wild & hübsch aus

gutes Bsp:
Eiche: 1 Kernbaum
= 2 ha Gebietsfeld
(Proteine)



www.memo.de
memo AG - Am Biopark 6 - 91259 Gersheim

BIOLOGISCHE VIelfALT ^{geographisches}

GAP: INVASIVE ARTEN? → Kontext

Beispiel - Robinie (Waldbau) ^{in GAP} nicht kodierbar! (Negativ-Liste)

Politik ↔ fachliche Auseinandersetzung
Vielfalt ist komplex ^{von Naturschutz und Agroforst}

Agroforst-Wirtschaft

Fallbeispiel:

Sandboden-Landschaft → Baumarten: Kiefer
- trocken - für Standort
- wirtschaftlich sinnvoll nutzbar
Birke
Pappel
Eiche

Robinie | Stickstoffbindend
Bienenweide
Holzqualität hart
schnell wachsend
o. robust

! Landschaftswandel durch Klimawandel → Anpassungen erforderlich

- Risikoabwägung
- Überdauerung des Saatgutes im Boden
- gefährdete Biotope | anthropisierte Landschaften - Ballustrassen
Landschaften unter Naturschutz / Pflege
- Treibhausgasemissionen

- Kriterien erarbeiten
- Monitoring; Gebiete inventarisieren

(naturfreundlich)

Ökosystemorientierte Gestaltung von
Frei, 10² Erwerbslandwirtschaft

2 Kohlweipling / Kartoffelkäfer / Weide
Franzosenkraut / Standortwechsela / Kartoffel
Larven von Dinkel
↑ lassen, da Larven absammeln?
sonst Quecke nicht mehr

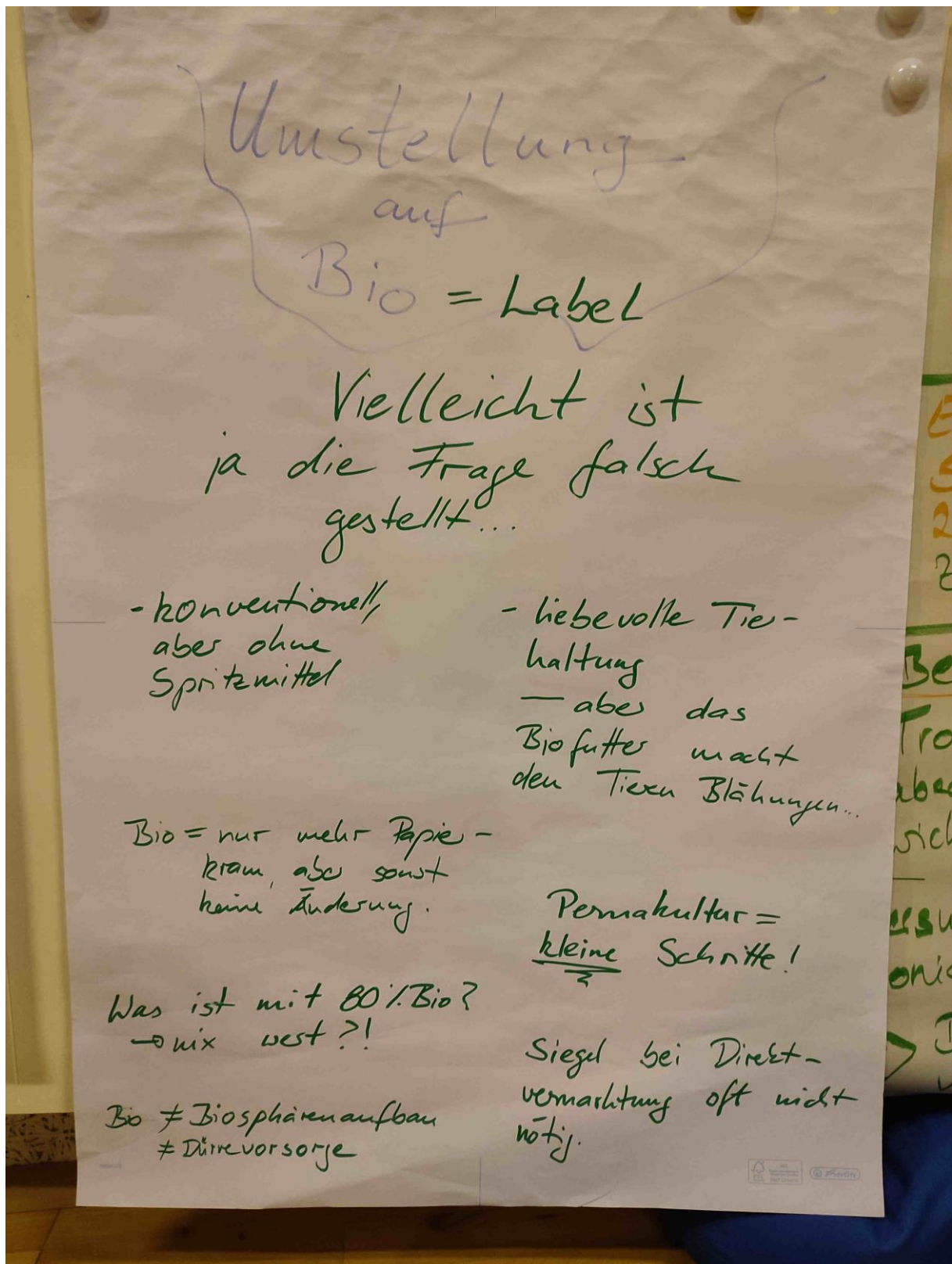
Krautfäule / Transfermulch
Zuhause für Gegenspieler
5 Jahre beobachten! Gleichgewicht
Pfanzung / Boden / Wühlmäuse
+ Nüsse
Gesundheit
Vollständigkeit
(s. Anfall ohne
Bekämpfung
den "Schädling" gezielt
versorgen?)

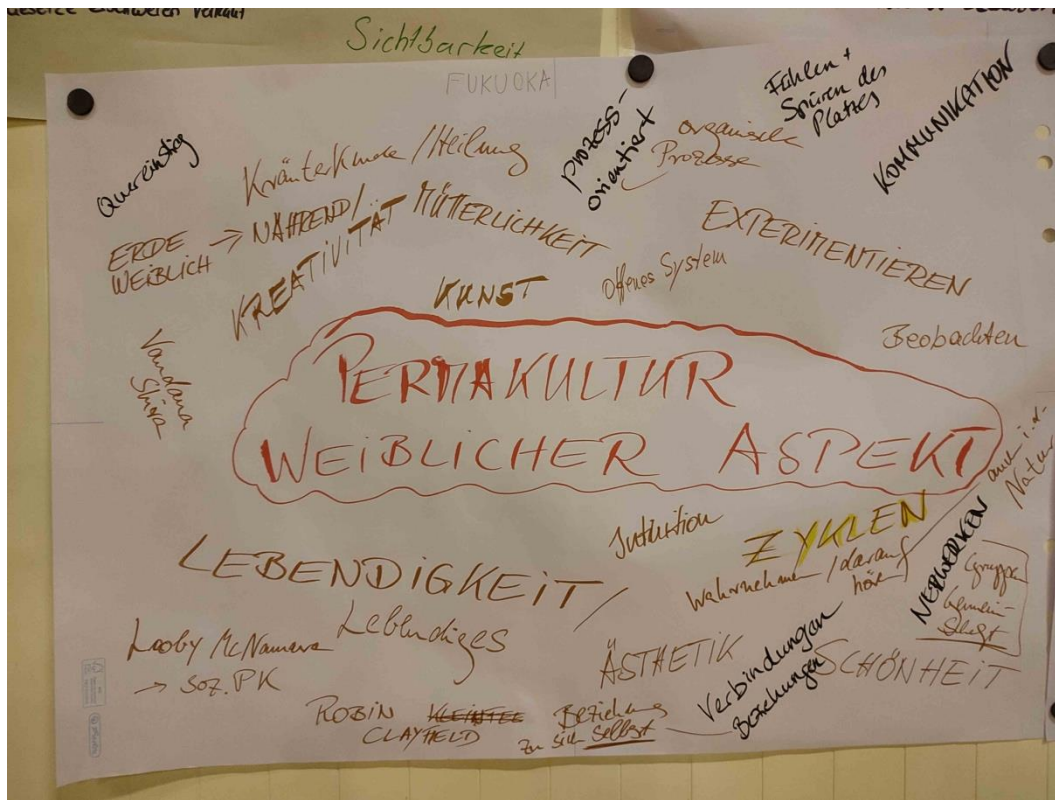
Reh-
wild
Ökosystem
Aufbauen
dann Ertrag
erzielen
(Ökosystemleistungen)
Pol. ausbringen
Mineralien
John K mpf

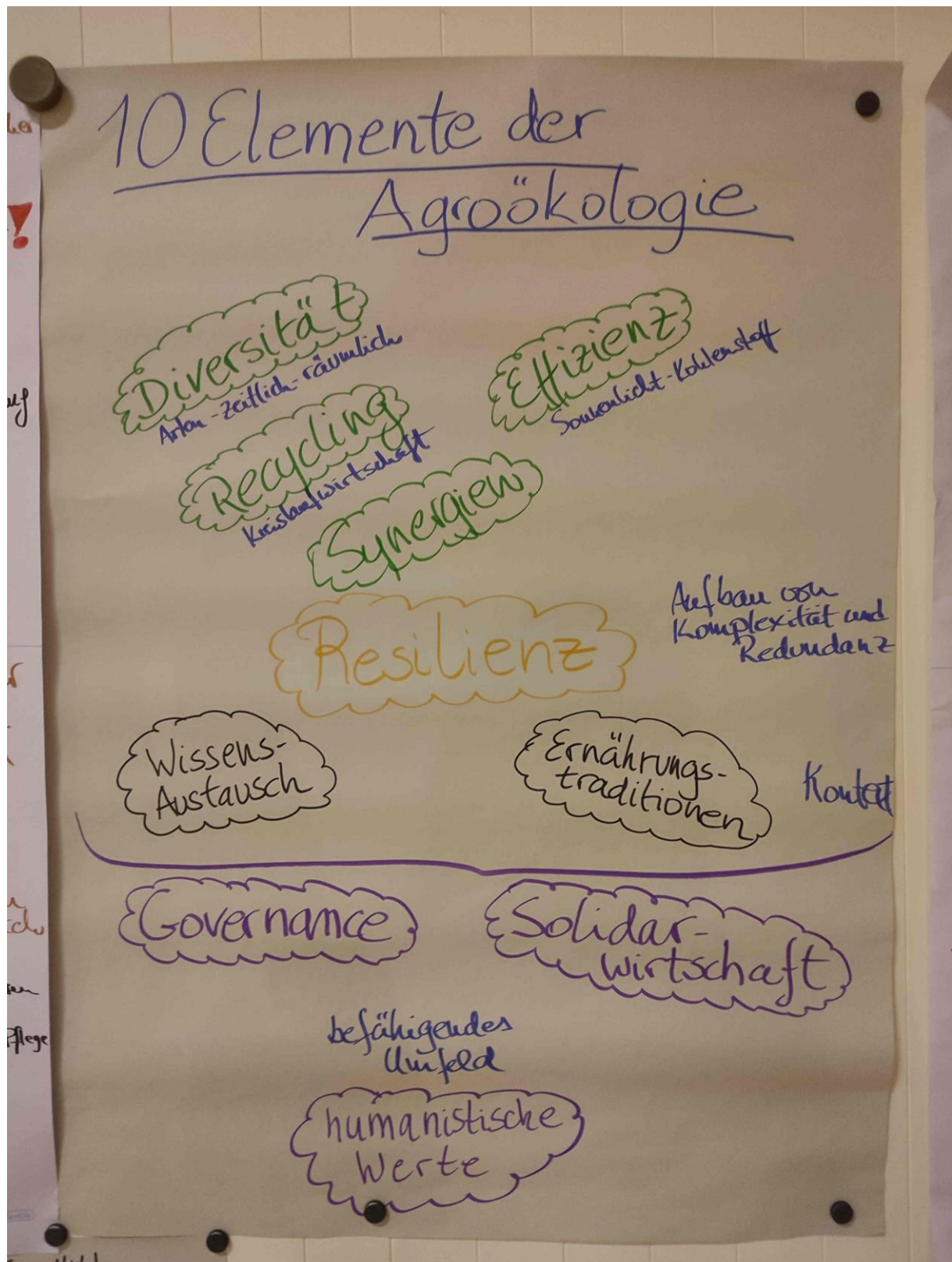
Asche
Komposttee
14 Sorten
Kartoffeln
2 Reihen
Mulchen mit
Wiesenheu

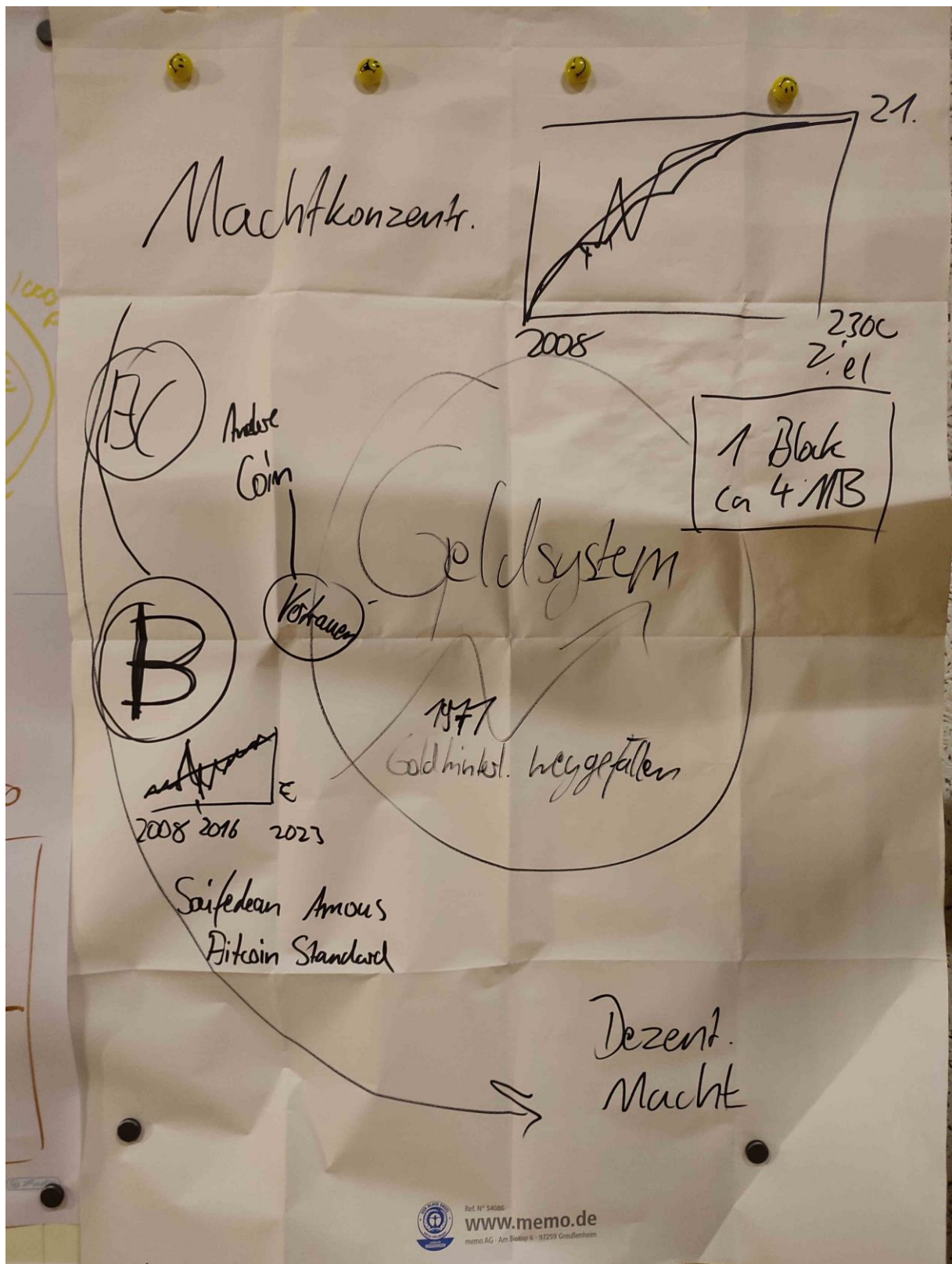
Velfalt
Kopfleiden
mit Schnitt
alle 5 Jahren
faut Löcher

AU 5-10
BY 10

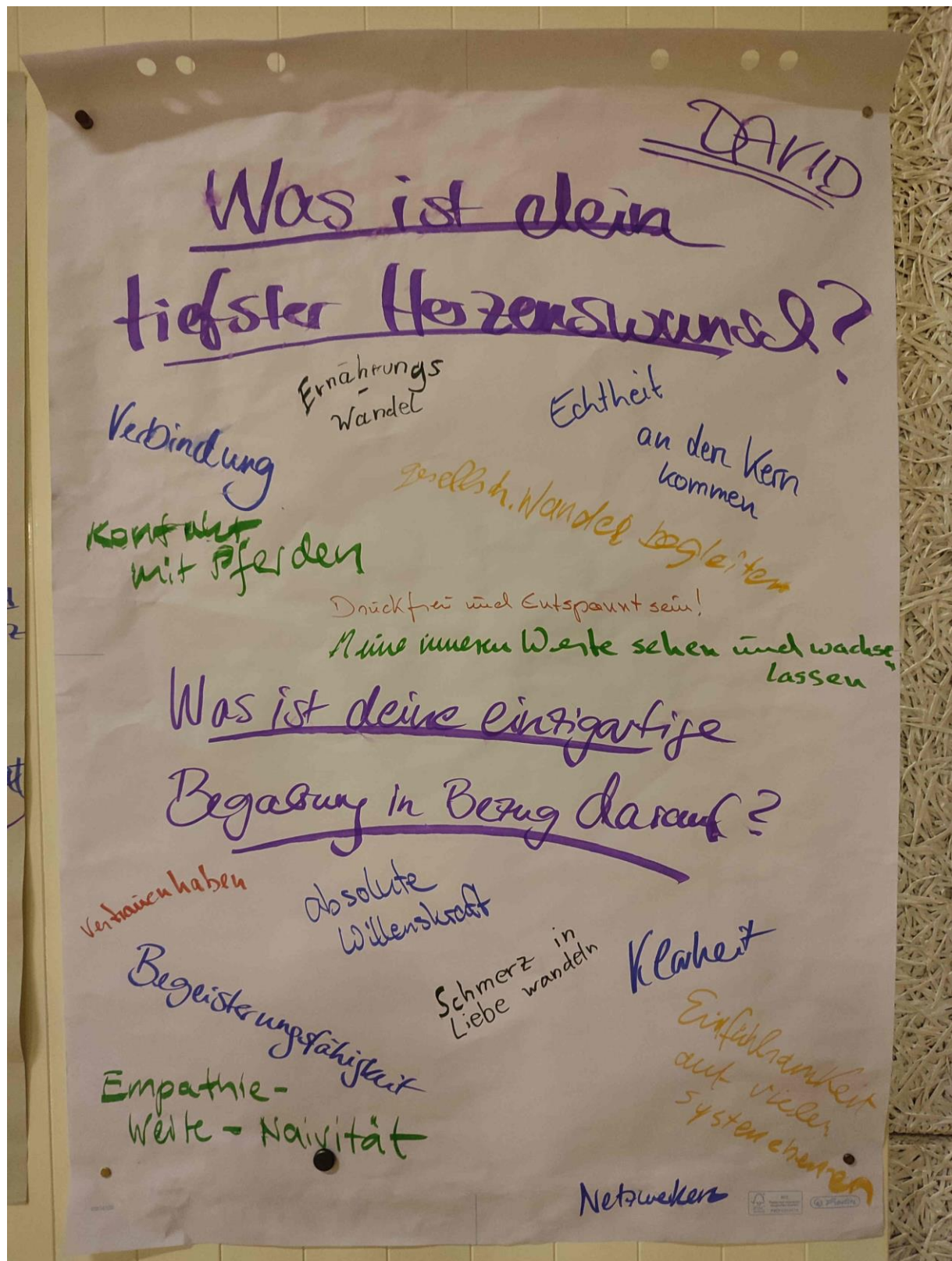








David Jannek: „Was ist dein tiefster Herzenswunsch?“



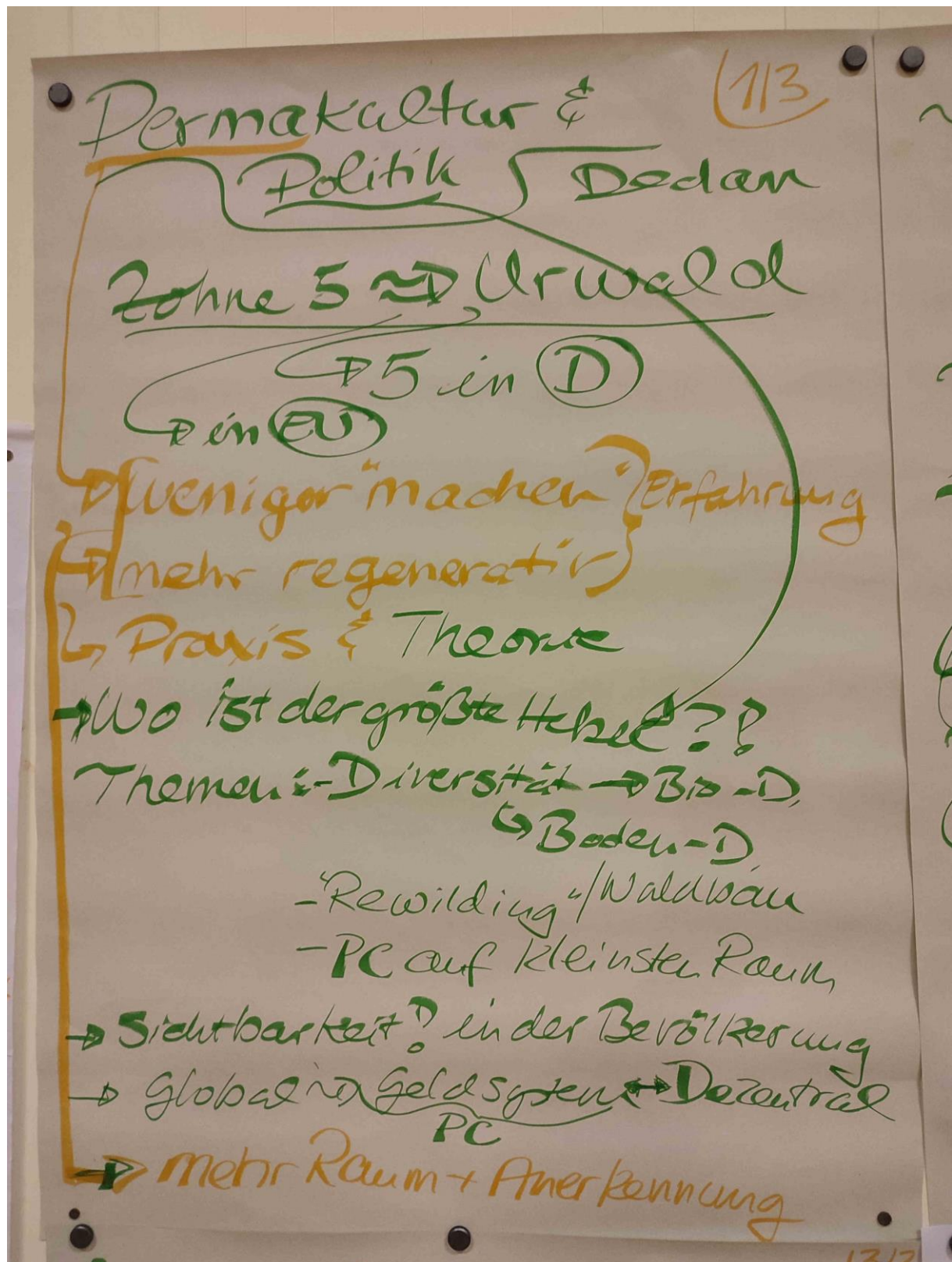
Erdmagneto-Methode zur Förderung der Vitalität von Obstbäumen auf Sandböden

→ Bericht über Experimentierfeld im PALS von Declan

Experiment: Anlage eines Obstgartens in Sonnentalle im Raster von Moniereisen 2,5 m Abstand, 20 cm tief, N-S-Ausrichtung
Zusätzlich Kontrollgarten mit Partnerbäumen

Beobachtung: Bäume leiden unter Trockenheit, Verbiss & z.T. fehlender Pflege, aber Pflanzen im Erdmagnetogarten entwickeln sich besser

Versuch Bäume im Kontrollgarten durch Moniereisen auf der Oberfläche zu retten
⇒ Detaillierte Dokumentation wurde von Declan kürzlich im OLV veröffentlicht.



~> Versiegelung

↳ der Vorgärten / Gärten

verboten per Gesetz

~> Gärten ab - qm ~> Stück/Teil
+ Waldstücke
"verurwalden" lassen
(abzeunnen)

~> Öffentlichkeit niedrigschwellig erreichen

DD "Ordnungszwang"

~> Selbstversorgung

~> Wohlfühlort - zu Hause

~> Meditatives Gärtnern / Achtsamkeit

~> mehr ins Fühlen kommen



Emotionale

Motivator

für Änderung

Politik?! (Abspaltung von

Werblichen?!)

~> Achtsamkeits-Workshops für Politiker (grüne)

↳ Siggí Tatschel

Öffentlich zugängliche

Stadt 13/3

555 Obstbäume

Väter
gemeinden in
Auftrag
geben

↳ Essen

↳ Soziale Aspekte

↳ Diversität

↳ Inseliten

↳ gegen das "Baumsterben"

↳ "mandraub Allee" ↳ Eobare Wildpflanzen
Parks (Kräuter, Bäume)

↳ Dörfer verbinden

& Kampf

Verbote ⇒ Feinde machen

eher vorleben / zeigen wie "geil"

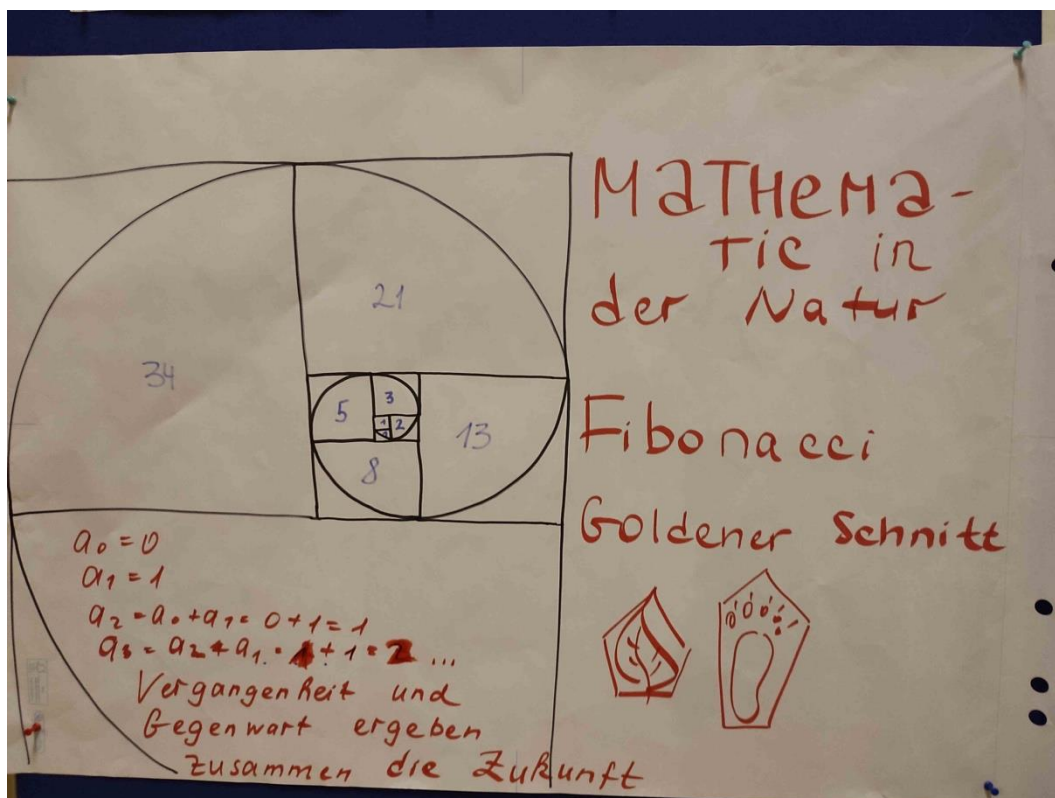
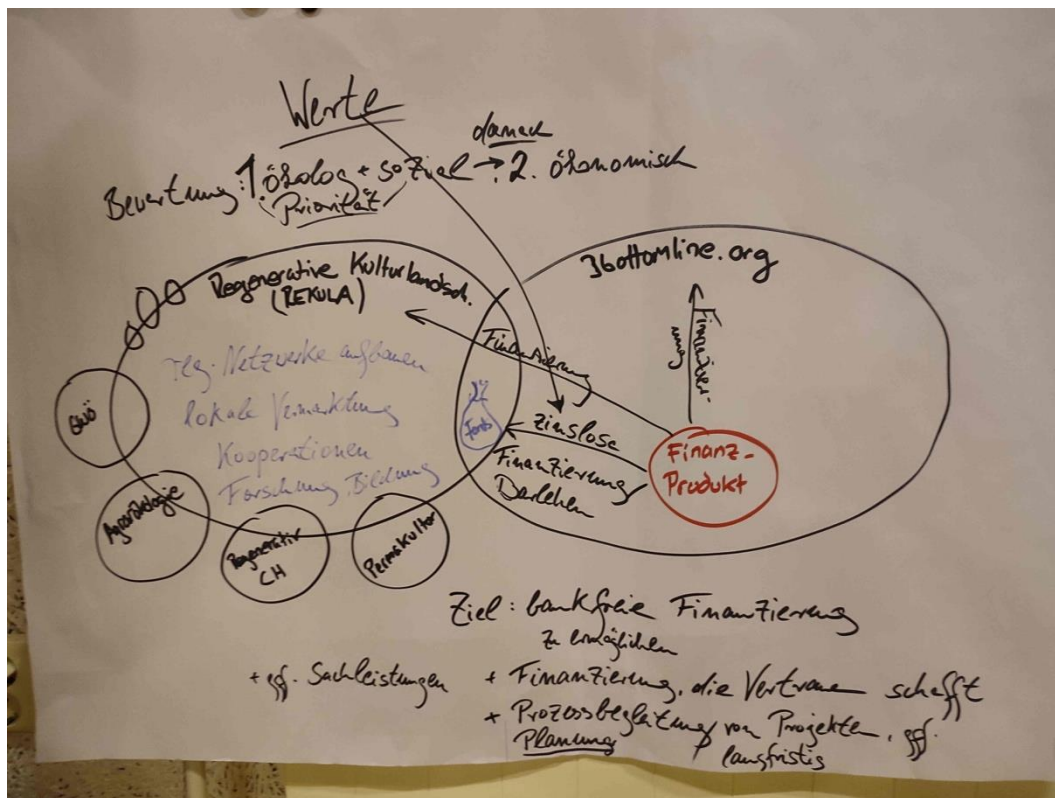
↳ ist

↳ in andere "Blasen" gehen
und überzeugen / Lösungen
anbieten

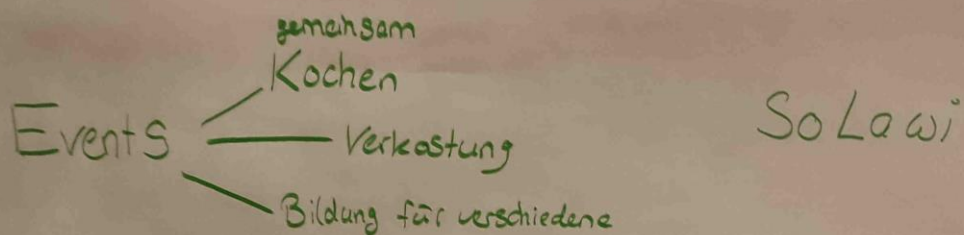
↳ Gruppen "Zwang" ~ was denken die
Anderen?

↳ Vernetzung der Aktiven

PC + Soziale Strukturen



- Wie schaffe ich es ein konservatives ländliches Einkaufs- und Ernährungsverhalten zu durchbrechen?



Höfeverbund (Erzeuger & Verarbeiter)

- gemeinsamer Transport
- gemeinsamer Verkauf & Vernetzung

Selbsterntegärten

Hindernisse:

- Mitarbeiter fehlen
- Bequemlichkeit, der wenig Zeit etc. der Menschen, die erreicht werden wollen
- Ökonom. Rentabilität
- Akzeptanz d. Produkte gering
- Sichtbarkeit zu gering
- EU-Gesetze erschweren Verkauf

Von Bio-Supermärkten lernen

Erfolgreiches Werben / „Branding“

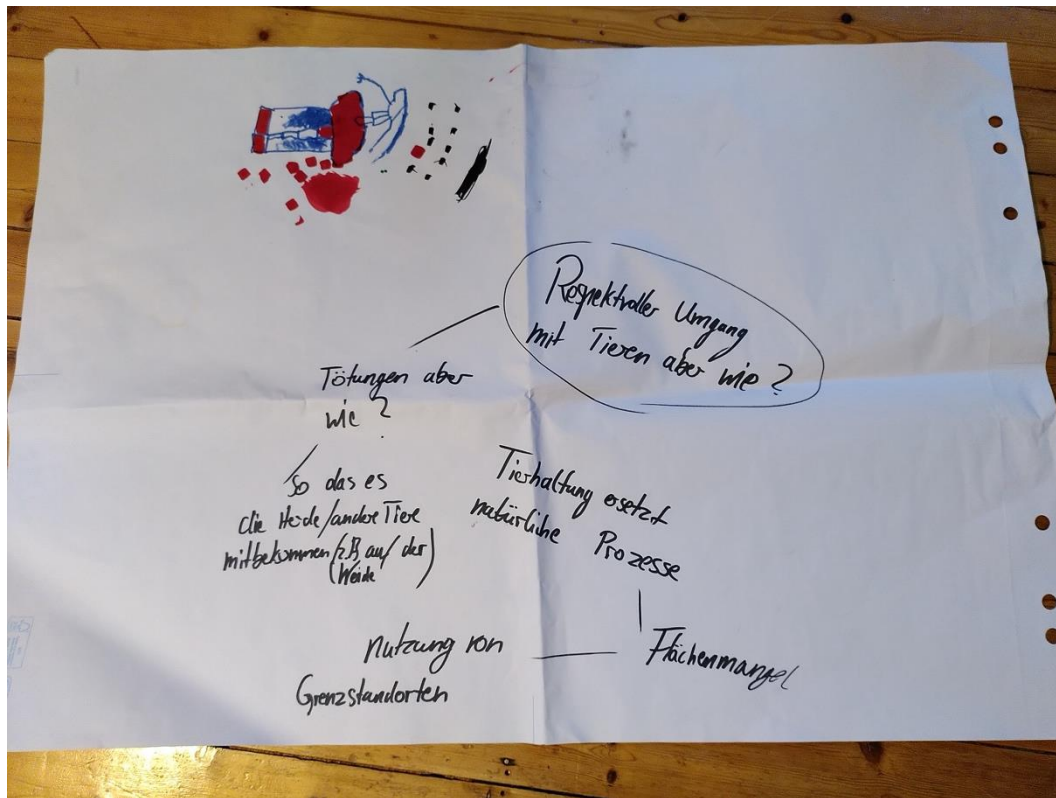
Nischen suchen

Kooperationen

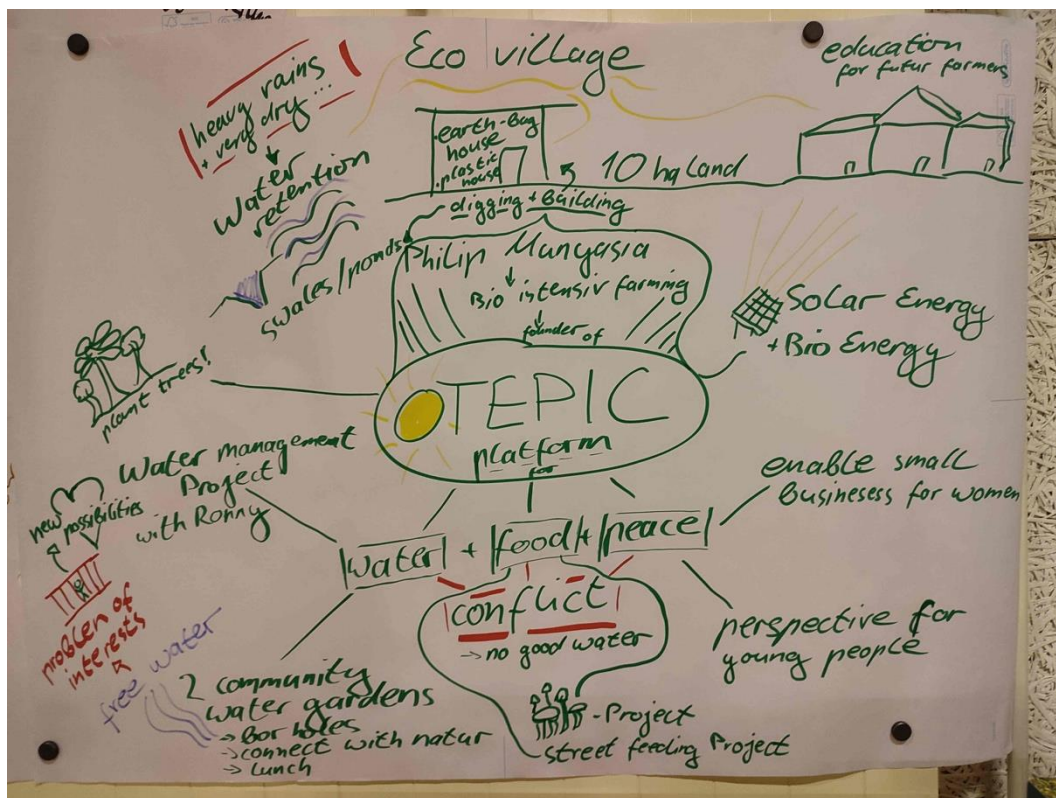
Sichtbarkeit

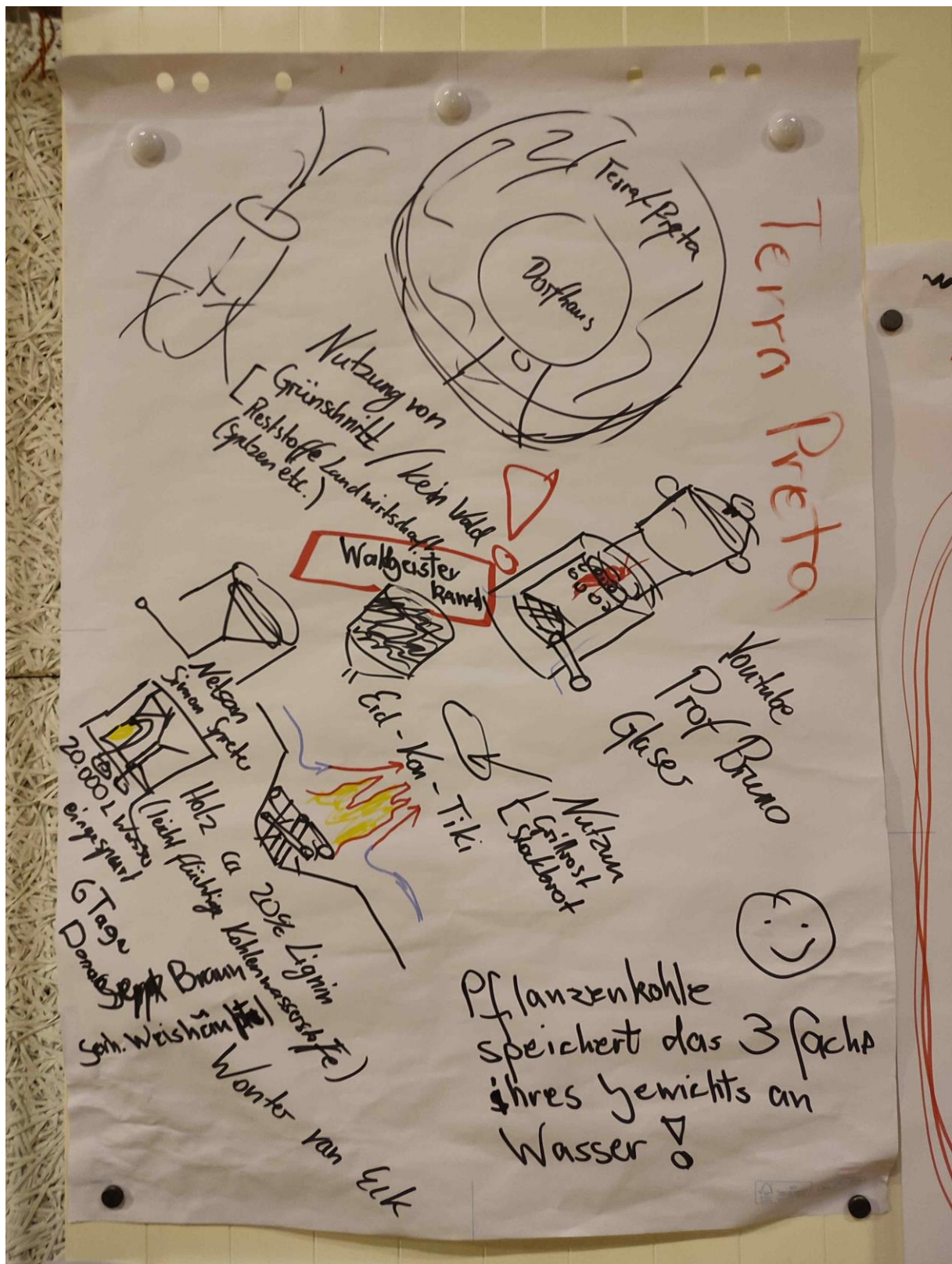
FUKUOKA

Matthias Wetzel: „Rolle von Tieren in der Landwirtschaft“



Philip Munyasia: „OTEPIC-Projekt-Kenia“





PERMA POWER POINTS

PERMA POWER BANK

5000

PERMA POWER HUBS

1000 PPP

500€

500€

1000

2.B. PALS

1 PPP/h

JULIAN 500

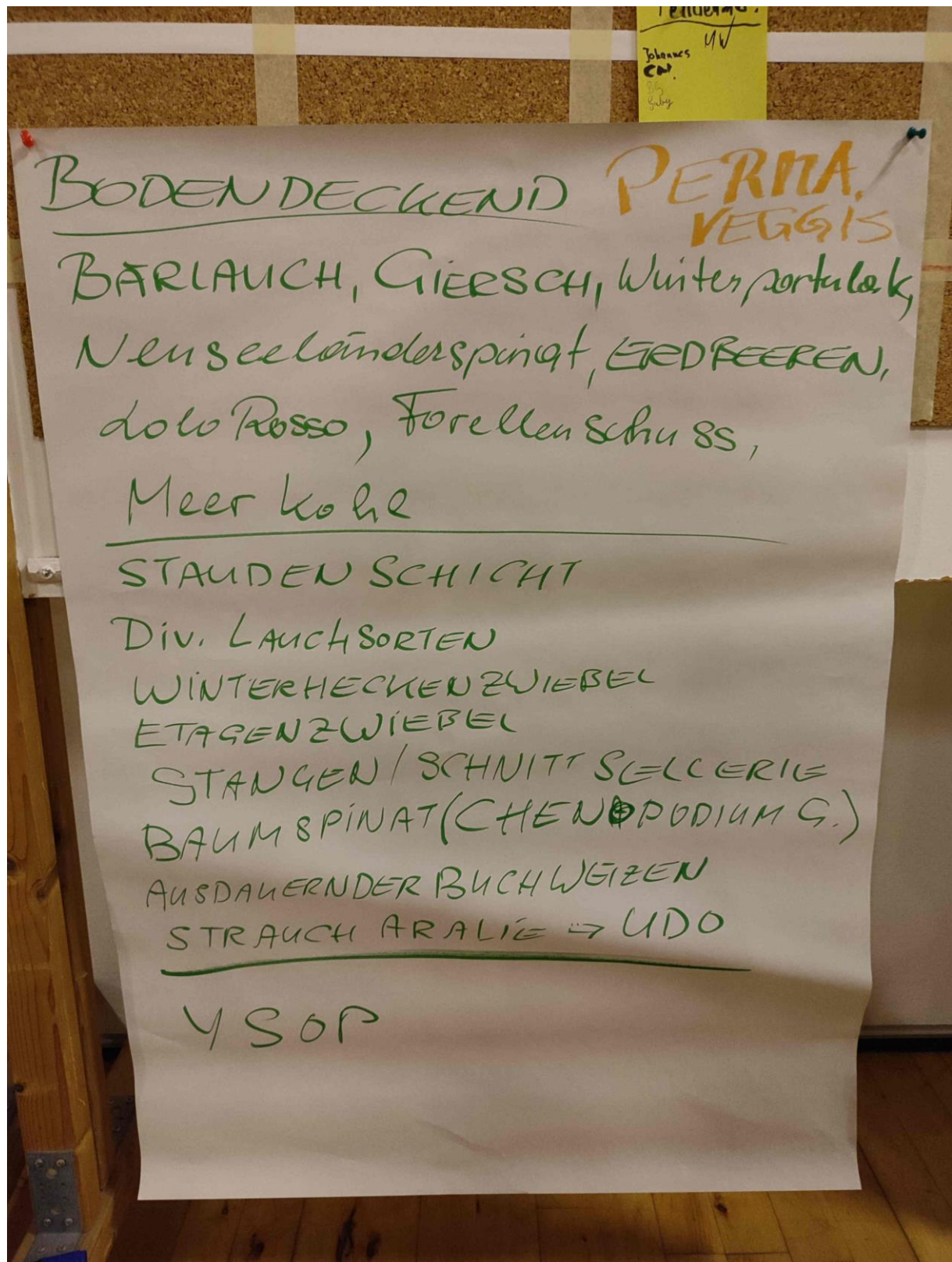
Power-Paula 250

Power-PaulC 250

Juliane 250

PERM-A-
-~~POINT~~-
NET

- Schüler von Ernst Götsch - Diversifizierung von Olivenhainen
- Rainwaterharvesting
- Veredlung von Olivenöl mit Mykorrhiza-Pilzen
↳ Prof. Ralf Otterpohl ^{2500 mg Polyphenol}
- Swails (Permakultur ↑) anlegen - Wasserspeicherung
- Landschaftsgestaltung - Terrassierung
- Schädlingsbekämpfung - Kontakt Terra Selvatica
- Wasserziehende Bäume - Kontakt Kurt (wasserziehende) Bäume
↳ Akazien
- Oliven gut geeignet für Mischkulturen (Zitrus)
- Zypressen kühlen die Umgebung
- Krautschicht aus dem Winter richtig nutzen
- Schlegelhöcker zwischen den Reihen für die Mulkschicht
- Grüner Kompass



BAUM SPINAT

STAUDEN ARAUCARIE

BAUM ARAUCARIE

PERNA
VEGETIS

CHINESISCHER GEMÜSEBAUM

MASCHUA WURZELSCH.

HAFERWURZ

ERDBIRNE (APIOS AMERICANA)

YACON

MANSHU

PLATTERBSE

Hof Luna

35 Jahre alte Vision

Permakultur auf den Boden bringen

Lebendigkeit in die
Landschaft zurückbringen

Einladung zum Hofbesuch

Hecken Bäume alte Nutztierassen

Landschaft ↔ Tiere

Feuchtbiotope Anpassung Gen. Diversität erhalten

Fragen:

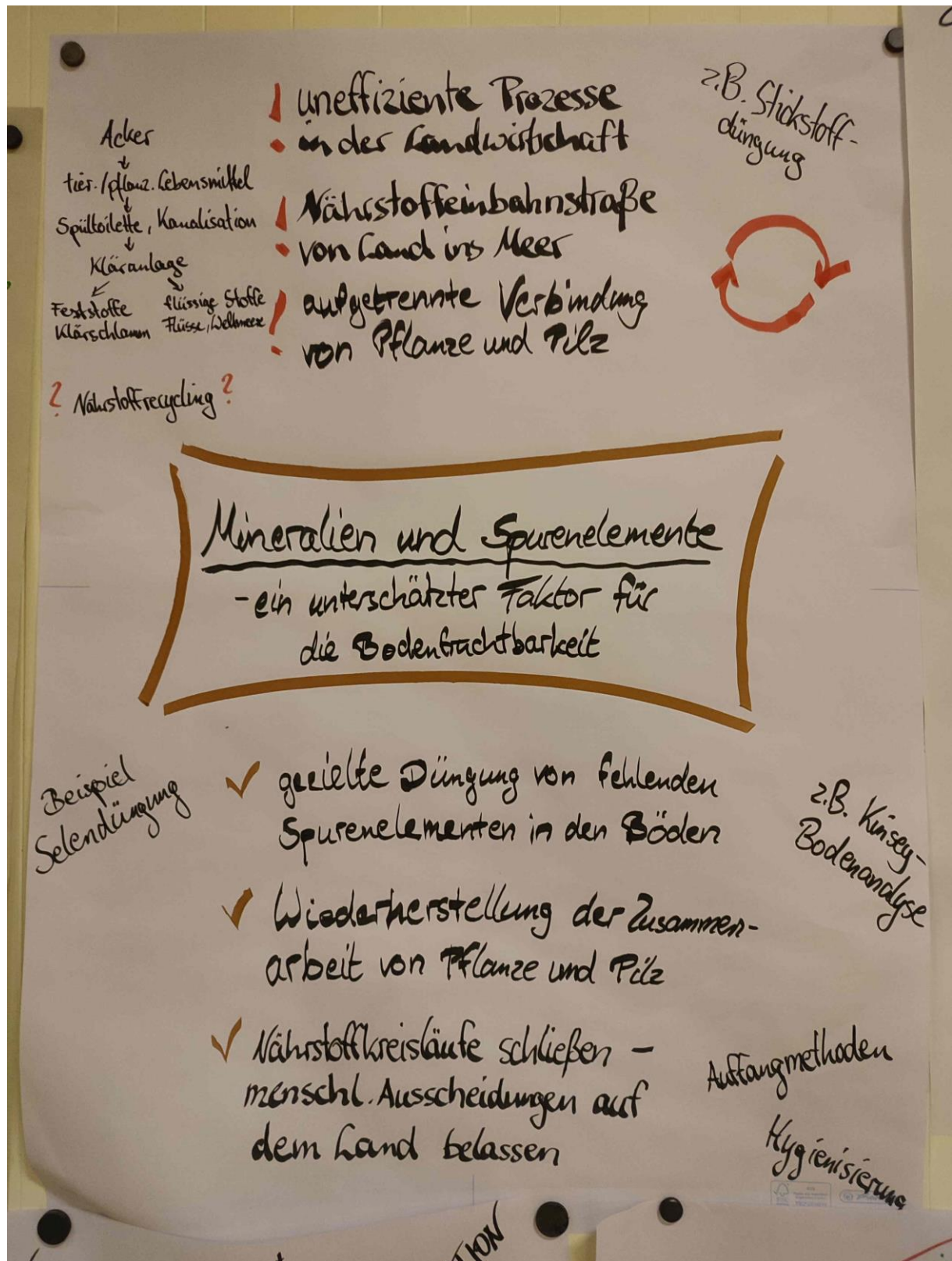
Wie arbeiten wir in der Landwirtschaft in Zukunft?

Tiergesundheit

Klingel

Souja.bach@Permakultur.de

Wie gelingt die Transformation?



Projektentwicklung & Vernetzung

Nach der Workshop-Phase kam die Zeit, bestehende und neue Projekte zu verschriftlichen und sie einander vorzustellen. So konnten die Teilnehmenden ihre Resonanz prüfen und sich mit den Projekt-Entwickler:innen zusammentun, um nach der inspirierenden Zeit der Veranstaltung die Energie zu nutzen und etwas Reales umzusetzen.



Abbildung 18 – Die neu-entstandenen Projekte werden verschriftlich



Abbildung 19 – Johannes Eisenbach beim Skizzieren seines Projektes



Abbildung 20 – Daniel Frank und Mirjam Anschütz bei der Projektskizzierung



Abbildung 21 – Philip Munyasia mit seinem Projekt



Abbildung 22 – Die fertig skizzierten Projekte liegen aus



Abbildung 23 – Zeit zum Betrachten der Projekte 1



Abbildung 24 – Zeit zum Betrachten der Projekte 2



Abbildung 25 – Vernetzung und Weiterentwicklung

Nach dem Kennenlernen der Projekte bildeten sich Grüppchen, in denen die weiteren Schritte der Projekt-Realisierung besprochen wurden.

Was wird noch für das Projekt gebraucht?

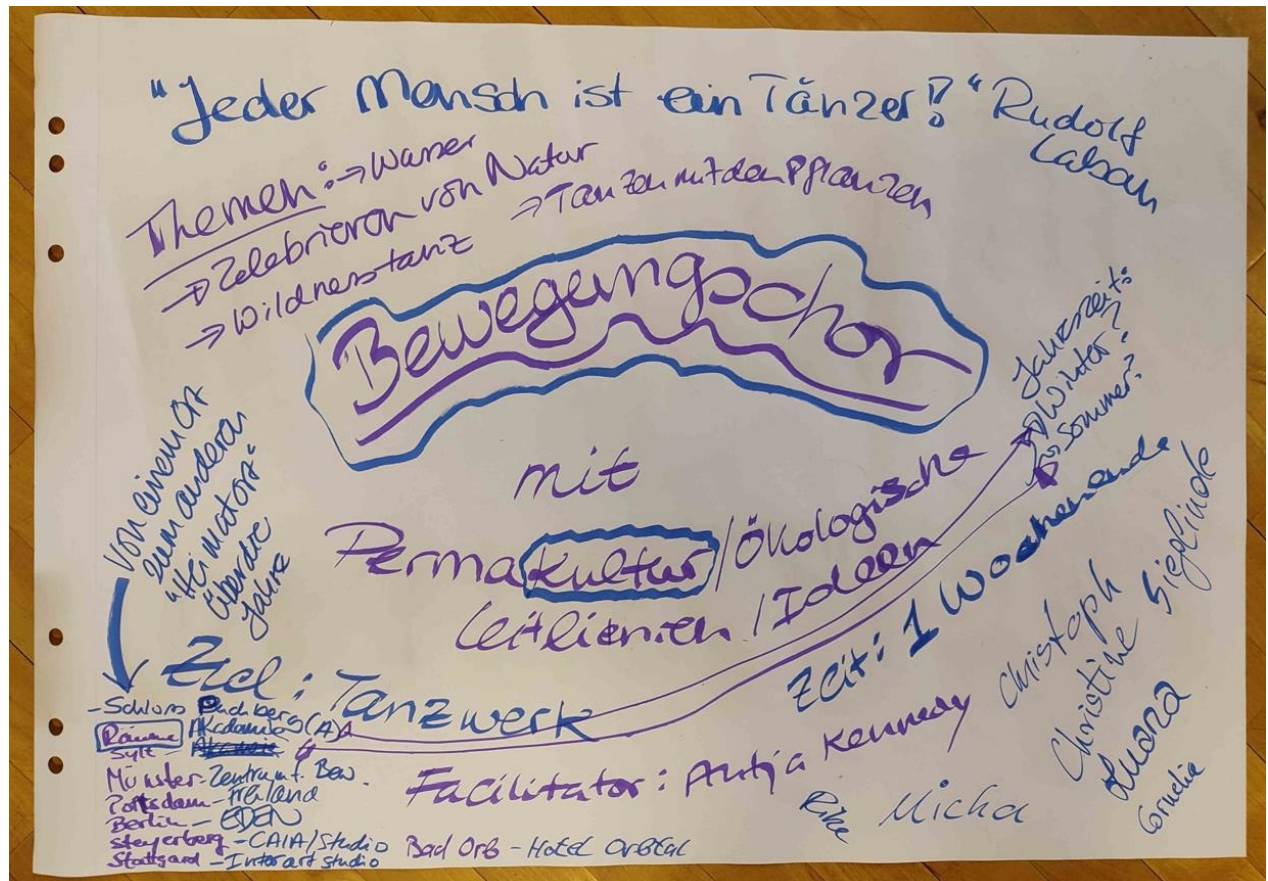
Wer möchte und kann sich wie einbringen?

Was gibt es noch zu beachten, um das Projekt zu realisieren?

Die Projekte

Es kamen elf verschriftlichte Projekte zustande, die in Kooperation mit den Teilnehmenden umgesetzt werden sollen.

Antja Kennedy: „Bewegungsschor“



Online

Bio-Balkon-Kongress

Suche Interviewpartner, Vorträge, Live Frage-Antwort-Runden

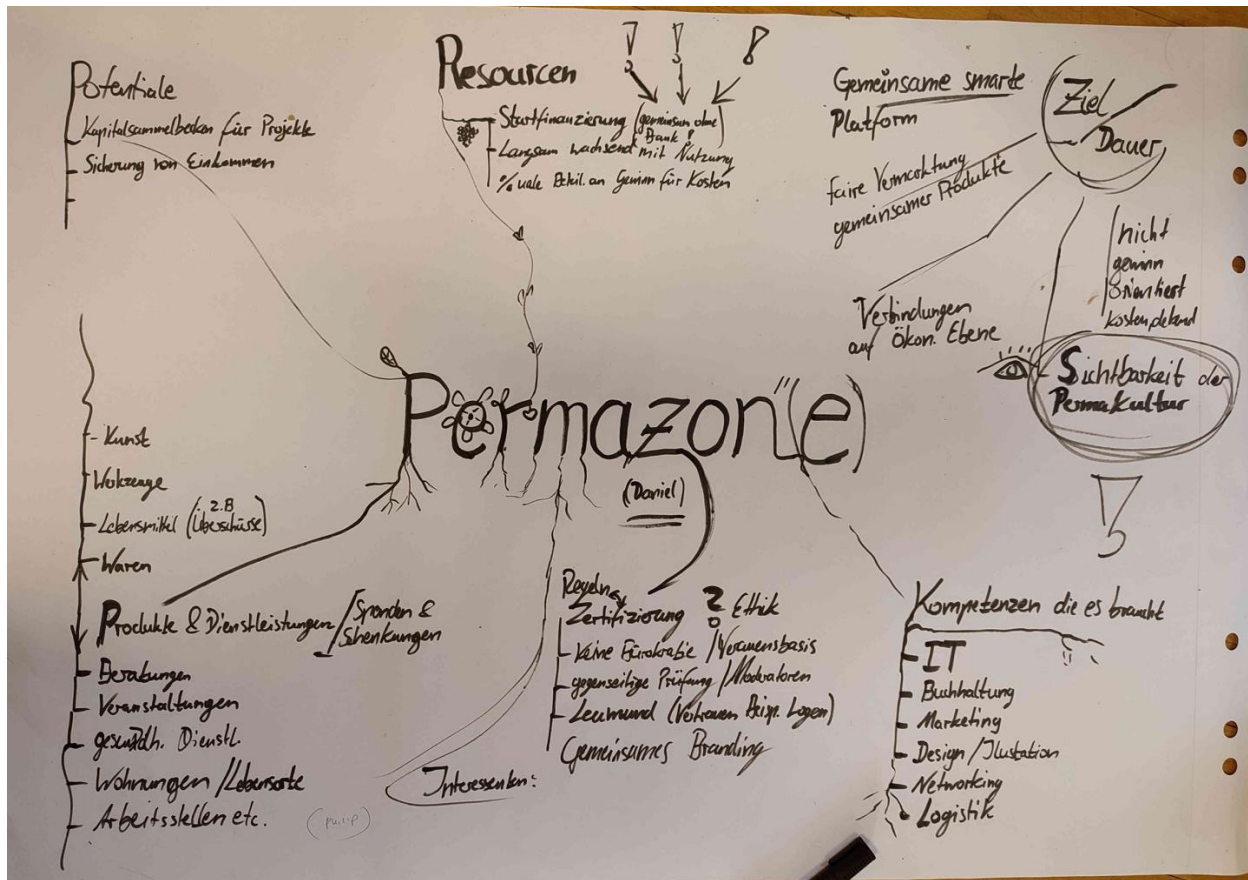
Von der Permakultur lernen in allen Facetten

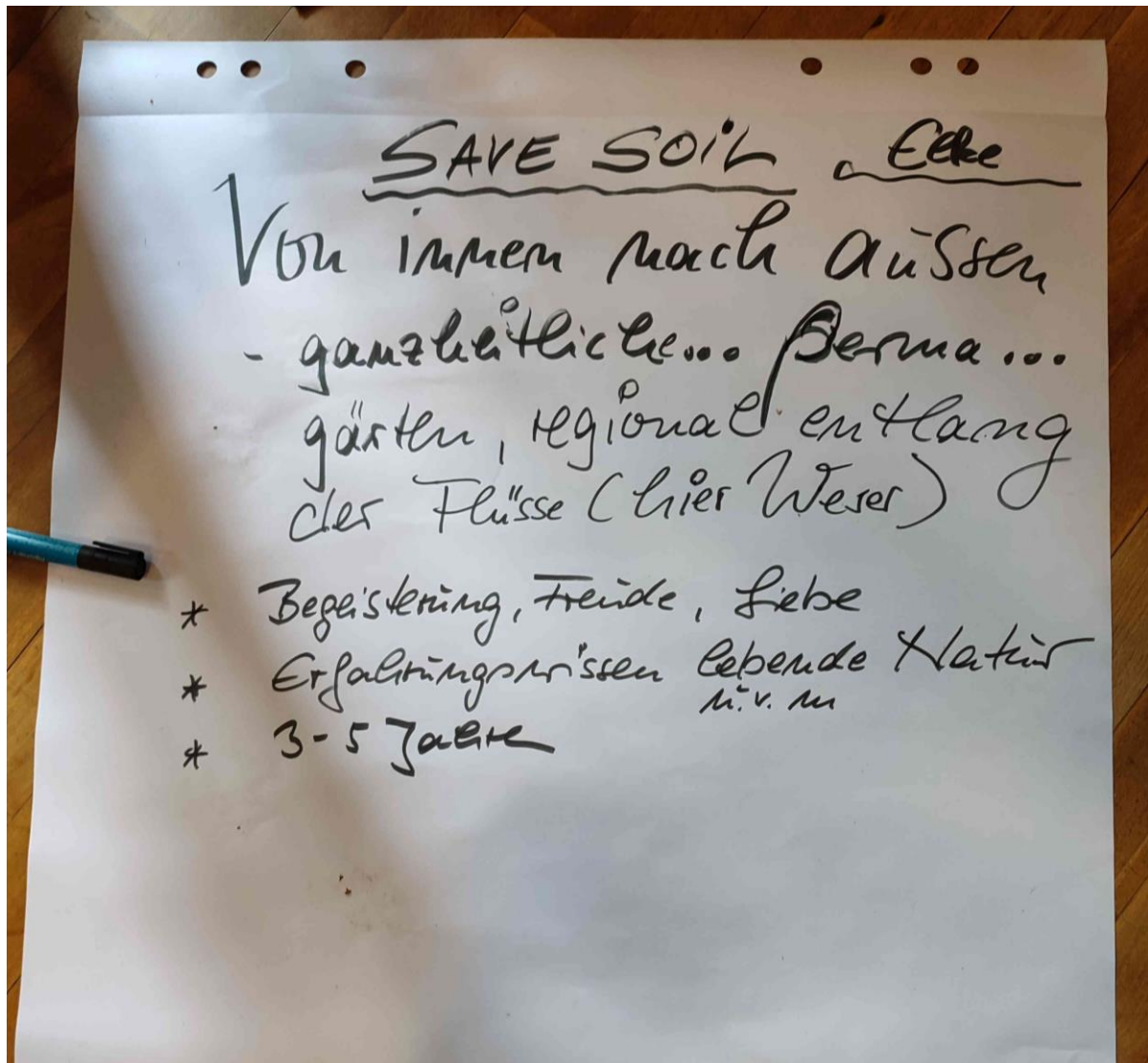
Zielgruppe: Städter mit Balkon, Fensterbrett

Gartengärtner mit Terrasse

75 % weiblich

überwiegend 45-65 Jahre alt (50%)





Heidi Zöller: „Hofprojekt Permakultur & Pferde & Agroforst & Bewusstseinsarbeit mit Pferden“

Welche Kompetenz

- Wissen um Finanzierungsformen
- Wissen um Organisationsformen

Hofprojekt
Permakultur & Pferde
& Agroforst & Bewusstseinsarbeit
mit Pferden

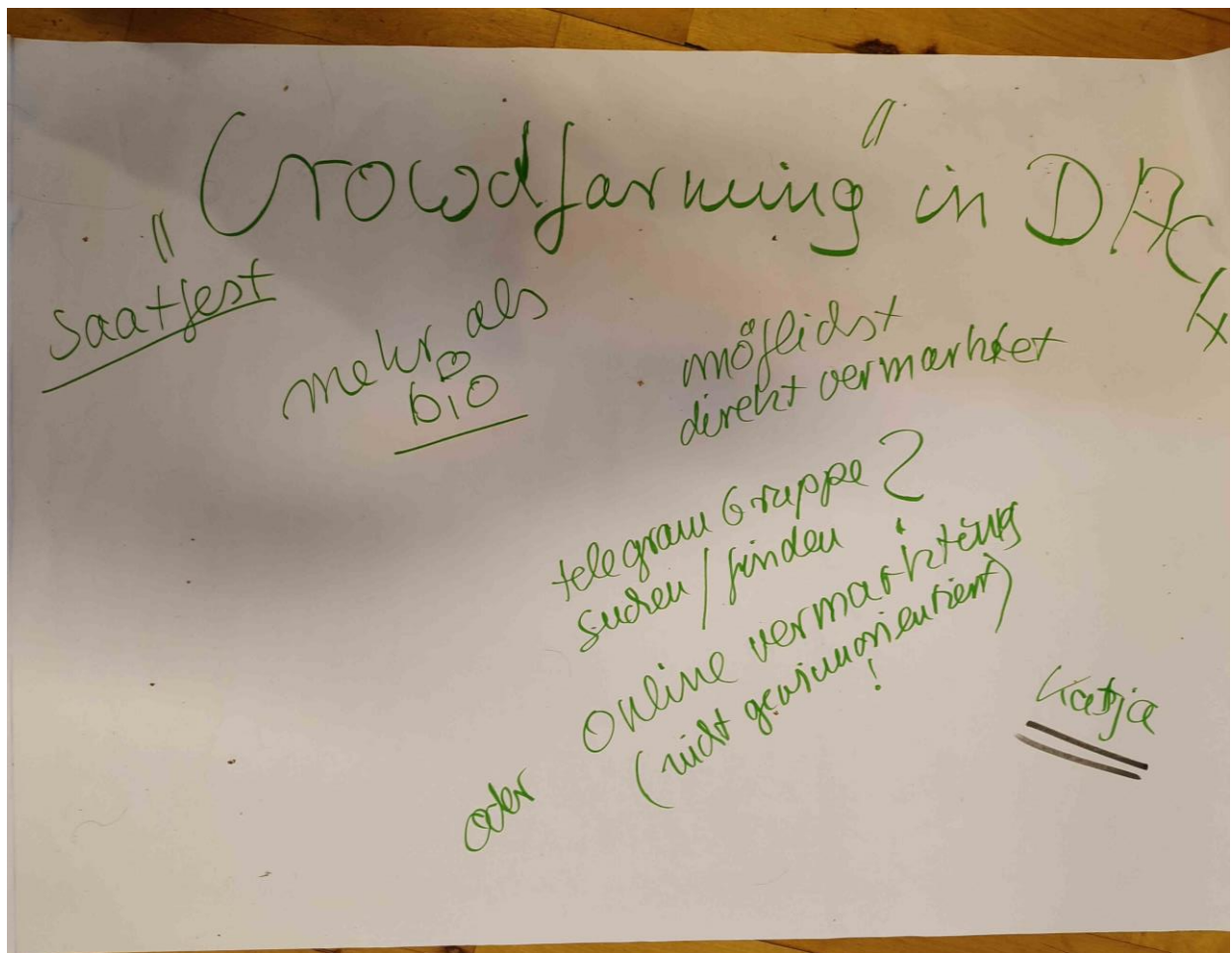
Ziel: Organisationsform und
Finanzierungsmöglichkeit finden,
dass wir den Hof kaufen
können und damit die Grundlage
legen weitere Projekte zu
verwirklichen

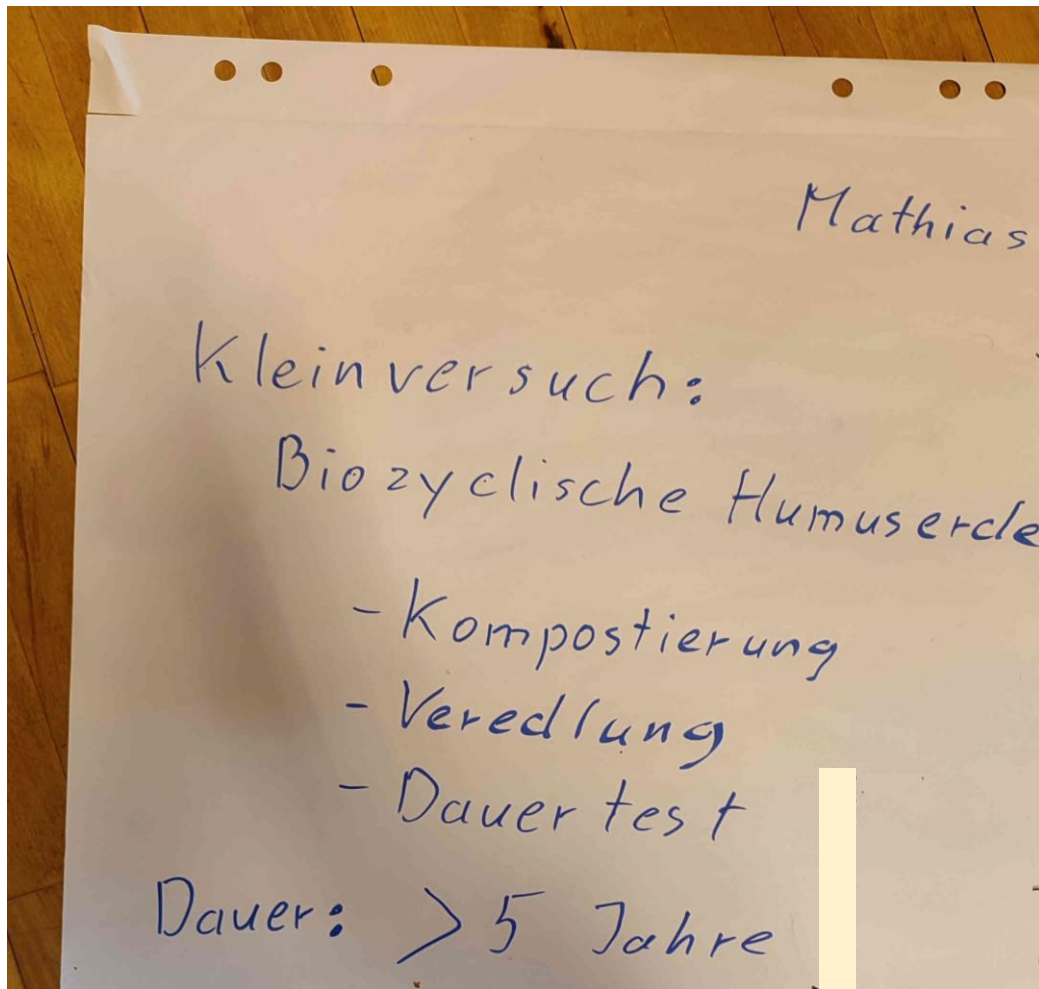
Zeitraum: die nächsten 2-6 Monate

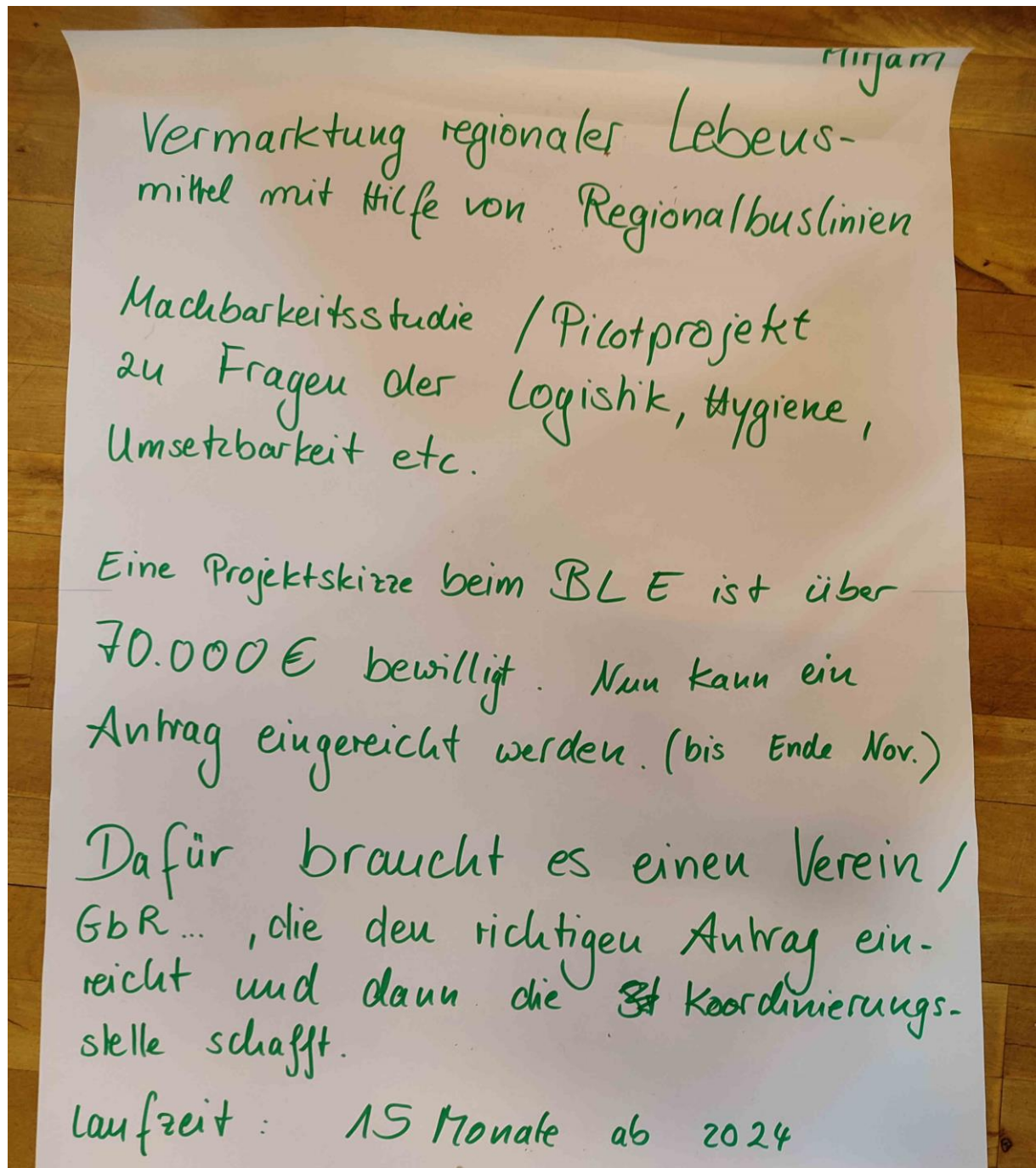
Costa-Güter
- Kunden

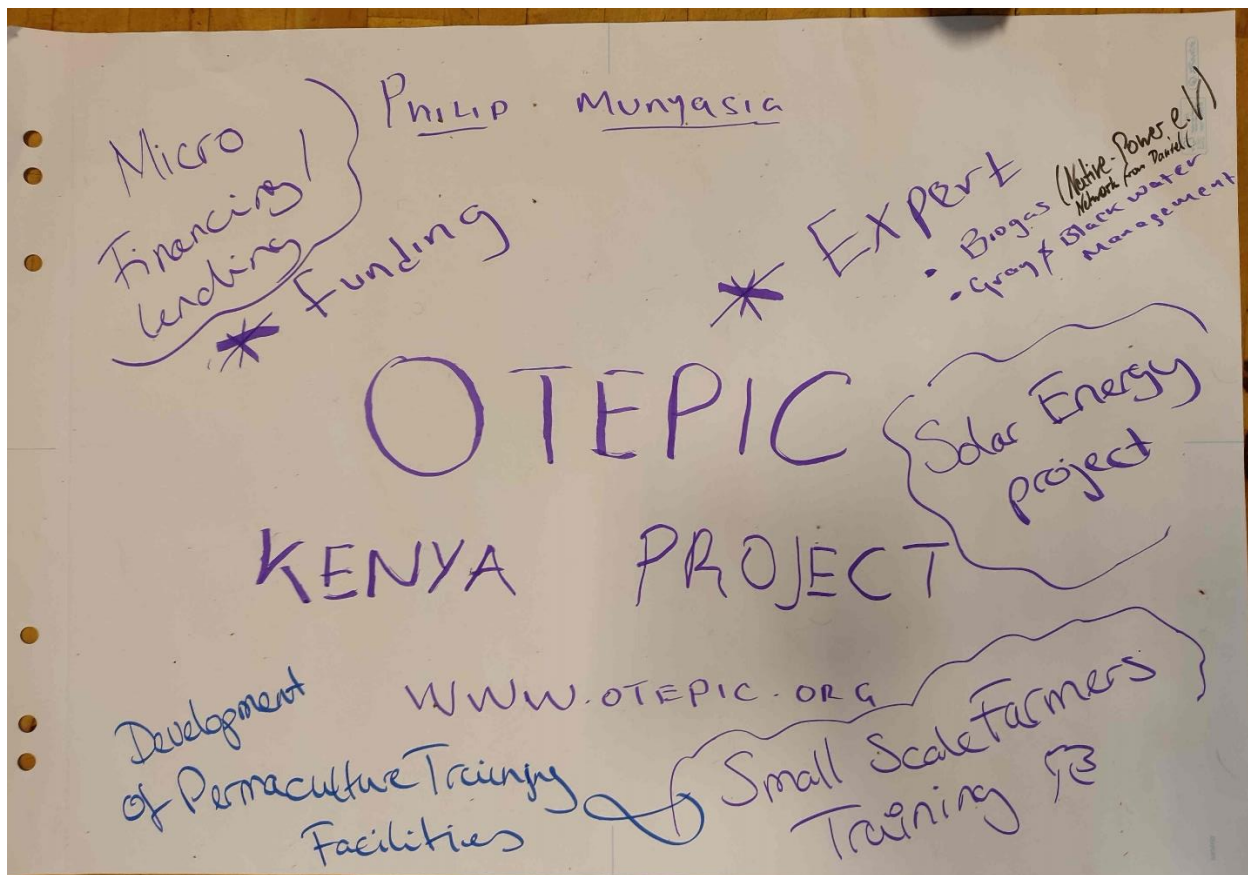
Siehe auch
Ein Skizzen
- Projekte in Planung
- Costa-Güter, Costa-Güter
- Projekte in Planung
- Projekte in Planung

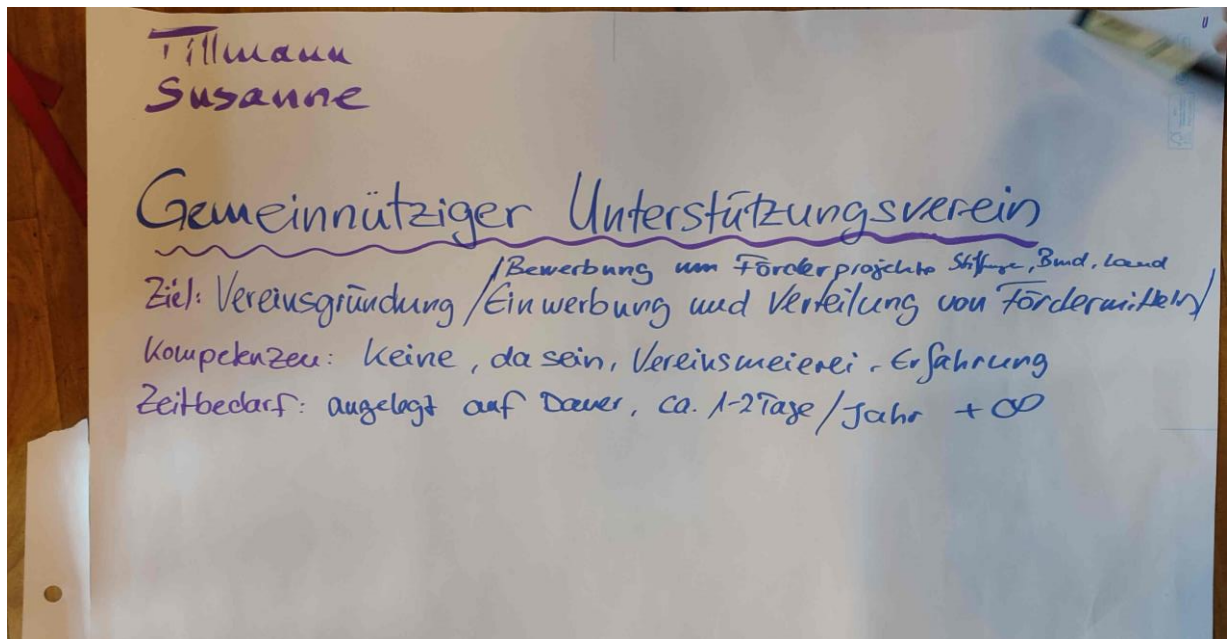
Johannes			
Titel: Das terra plena Projekt			
Ziel: Biozyklisch-vegane Humuserde-Veredelung Wiederherstellung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit weltweit (vom eigenen Garten bis zum Großbetrieb)			
Kompetenzen: Liebe zur Natur. Sehnen, die Welt besser zu gestalten. Gärtner, Landwirte, Hobbygärtner, Kompostanlagen, Schulgärten, Lehrer, Ausbilder, Projektleiter, Netzwerk			
Dauer: ab sofort			
Neue lokale Wirtschaftskreisläufe schaffen Eine neue realwertgedeckte Währung schöpfen (terra libra)			
B.-Kurator	Kompost-Humus-Erzeuger	Veredler	Botschafter
David Jannak Patrick Schulte Juana Aelt Ksenia Popova JORN HEIDORN David Gregor Roland Wolf Carmen Babel Konstantin Seifert	Patrick Schulte Roland Wolf	^{+ Forderung} Susanne Zglin Juana Aelt ^{Michael Friedmann} Pals + Bad Orb 1-3 ha Glenn Vort ~100m² teilt. 1ha öst. Waldgarteninstitut	David Jannak Patrick Schulte Juana Aelt Carmen Babel Ksenia Popova David Gregor Glenn Vort JORN HEIDORN Jan Humpel Laura Gurt Jörn Strauss Roland Wolf Michael Friedmann
Schweiz Link	Ivo Hutzli ^(Verein Zootonline.org Verein Regenerative Kulturlandschaften)		Konstantin Seifert (Tim)
Gundermann und Kinder e.U. (Carmen Babel) BVE			











Abschluss



Und so fand die Ökolandbau-Convergence in einem Sharing-Circle ihren Abschluss. Es waren intensive gemeinsame Tage, in denen von circa 70 Menschen viele alte und neue Gedanken bewegt, Ideen entwickelt und vertieft und Energien gebündelt wurden.

Ob und wie es mit einer Folgeveranstaltung weitergehen wird, werden die kommenden Monate zeigen.

Wir vom Convergence-Team sind allen Teilnehmenden sehr dankbar. Es war eine sehr lehrreiche und verbindende Zeit.

Einen ruhigen und klaren Übergang in den Winter wünschen euch
Declan, Jörn, Michael & Rike

Anhang

Zeitplan

Donnerstag 19.10.2023

12:00 13:00 Gästeempfang

13:00 14:00 Mittagessen

14:30 15:15 Begrüßung und
thematische Einführung

15:15 16:45 World-Café

16:45 18:00 Einführung Open Space
und Marktplatz

18:00 19:00 Abendessen

19:30 21:00 Workshops

Freitag 20.10.2023

08:00 08:30 Kreistanz

08:30 09:30 Frühstück

09:30 09:45 Morgenrunde

09:50 10:50 Workshops
10:55 11:55 Workshops
12:00 13:00 Workshops

13:00 14:00 Mittagessen

15:00 15:20 Mittagsrunde

15:20 16:20 Workshops
16:30 17:30 Workshops

17:40 17:55 Abendrunde

18:00 19:00 Abendessen

19:30 21:00 Workshops
19:30 21:00 Kino

Samstag 21.10.2023

08:00 08:30 Kreistanz

08:30 09:30 Frühstück

09:30 09:45 Morgenrunde

09:50 10:50 Workshops
10:55 11:55 Workshops
12:00 13:00 Workshops

13:00 14:00 Mittagessen

15:00 15:20 Mittagsrunde

15:20 16:20 Workshops
16:30 17:30 Workshops

17:40 17:55 Abendrunde

18:00 19:00 Abendessen

19:30 21:00 Workshops

Sonntag 22.10.2023

08:00 08:30 Kreistanz

08:30 09:30 Frühstück

09:30 10:00 Morgenrunde

10:00 13:00 Projektideen
Netzwerke knüpfen
Abschlussrunde

13:00 14:00 Mittagessen

Workshops

Donnerstag, 19.10.2023		Galerie Beamer	Bambusraum	Wohnzimmer Fernseher	PaLS-Büro Fernseher	Mediationsraum	Teeraum	Kl. Essraum	Heilehaus Küche	Draußen Treffpunkt angeber
20:00 - 21:30	Anbieter:in	Declan Kennedy	David Jannek	Roland Wolf			Konstantin Schatz			
	Thema	Erdmagneto - Buchpräsentation	Ankommen auf der Convergence	Sinn und Unsinn von Terra Preta			Qualität in Leben, Ernährung, Güter und mehr			
	Sonstiges									
Freitag, 20.10.2023		Galerie Beamer	Bambusraum	Wohnzimmer Fernseher	PaLS-Büro Fernseher	Mediationsraum	Teeraum	Kl. Essraum	Heilehaus Küche	Draußen Treffpunkt angeber
09:50 - 10:50	Anbieter:in	Sieglinde	Burkhard Kayser				David Jannek			
	Thema	Ernährung im Wandel mit permanenten Gemüse im Waldgarten	Ökosystem-orientierte Gestaltung von Erwerbs-Landwirtschaft		nicht verfügbar		Dein tiefster Herzenswunsch			
	Sonstiges									
10:55 - 11:55	Anbieter:in	Johannes	Stefan Hügel				Konstantin Schatz			Philipp Weckenbrock
	Thema	Veredelung von pflanzlichem Qualitätskompost zu biozyklischer Humuserde	Mineralien und Spurenelemente - ein unterschätzter Faktor für die Bodenfruchtbarkeit?		nicht verfügbar	Mobilität				Führung im Lebensgarten von Fabi
	Sonstiges									
12:00 - 13:00	Anbieter:in	Reno	Tillmann Buttschardt + Burkhard Kayser	Johannes Eisenbach				Patrick Schulte		
	Thema	Toben und Spielen	"Invasive" Gehölze in Agroforstsystemen	Biozyklisch-veganer Anbau und Permakultur	nicht verfügbar			Direktvermarktung		
	Sonstiges									
15:20 - 16:20	Anbieter:in	Beat Rölli		Christina Krane				Robert Franz	Daniel Frank	Philipp Weckenbrock
	Thema	4 Säulen der Permakultur-Landwirtschaft		Umstellung auf Biolandbau				rationaler Aufbau von resilienten Anbausystemen	permakulturelle Geld-Wirtschaftssysteme, Machtssysteme entzerren	Pilze suchen
	Sonstiges									
16:30 - 17:30	Anbieter:in	Burkhard Kayser	Rike Krum	Bernhard Gruber						
	Thema	Agroforstwirtschaft in Mitteleuropa (D - A - CH)	Körper, Massage, Berührung	Finanzierung von Projekten durch priv. Darlehen						
	Sonstiges									
19:30 - 21:00	Anbieter:in	Rike Krum	Alexandra Reith	Bernhard Aumann						
	Thema	Kino: Ernte Teilen - Der Film	Wer macht die Böden besser?	Dauerhumus herstellen						
	Sonstiges									

Samstag, 21.10.2023		Galerie Beamer	Bambusraum	Wohnzimmer Fernseher	PaLS-Büro Fernseher	Kulturküche	Teerraum	Kl. Essraum	Heilehaus Küche	Draußen Treffpunkt angeber
09:50 - 10:50	Anbieter:in			Matthias Welzel	Sonja Bach		Christine Heybl und Sieglinde Gruber	Robert Franz		Jonas Schrinner
	Thema			Rolle von Tieren in der Landwirtschaft	Hof Luna - ein landwirtschaftlicher Betrieb will (mit PK) zukunfts-fähig werden		Das Weibliche in der Permakultur	Gartenstrukturen mit Leben füllen		SoLaWi- Aktionstag: Kompost, Terra Preta, Bodenleben PaLS-Gelände
	Sonstiges									
10:55 - 11:55	Anbieter:in	Beat Röllli Permakultur- Landwirtschaft in Politik und Gesellschaft, Fallbeispiel Schweiz	David Jannek	Ivo Hutzli	Tillmann Buttschardt					Jonas Schrinner
	Thema		Dein tiefster Herzenswunsch	Funding the change	GbR, e. V., e. G. & Co Kg - Welche Rechtsform ist für meine Initiative die passende?					10-13 Uhr: SoLaWi- Aktionstag: Kompost, Terra Preta, Bodenleben PaLS-Gelände
	Sonstiges									
12:00 - 13:00	Anbieter:in	Declan Kennedy		Philip Munyasia						
	Thema	Permakultur und Politik		Otepic Kenia Project: Experience - solution		Beat Röllli Selbst - Ernte - Land: Erfahrungen - Potenzial				
	Sonstiges									
15:20 - 16:20	Anbieter:in	Cornelia Steinhäuser	Ronny Müller	Jörn Strauss		Gaby Freitag-Lau		Heidi Zöllner		
	Thema	Agroökologie als politische, soziale, ökologische Bewegung	Perma-Power-Points: Einrichtung einer neuen Komplementärwährung zur Unterstützung von Bio-Landwirtschafts- Permakultur-Netzwerken	Mathematik und Natur		Line Dance just for Fun		Vernetzungstreffe n Gründungen		
	Sonstiges									
16:30 - 17:30	Anbieter:in	Bernhard Gruber	Kurt & Gabi	Declan Kennedy		Robert Franz				Beat Röllli
	Thema	Zukunfts-fähige Lebensräume mit Waldgärten schaffen	Was ich schon immer über Effektive Mikroorganismen wissen wollte, aber bisher nicht fragen wollte	Lebensgarten & GEN		Brennen, aber nicht verbrennen: rationaler Idealismus				Boden in Tiefe verstehen
	Sonstiges									Treffpunkt: Studio
19:30 - 21:00	Anbieter:in	Antja Kennedy	Christine	Sebastian Neese & Johannes Eisenbach				Birgit Schattling	Daniel Frank	
	Thema	Permakultur vertanzen; danach offene Disco	Raum/Möglichkeiten schaffen für mehr Praxis/dem Erlernen von praktischen, zukunfts-fähigen Fähigkeiten	Transformation/-Klimawandel- Anpassung von Olivenhainen: Agroforst, Permakultur, regionale Landwirtschaft & Der Terra Plena Fonds als Katalysator für die weltweite Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit und gesunder Wirtschaftskreisläufe				Selbstversorgung vom Bio-Balkon: Wurm-kiste, Vertikal-beet, Wintergemüse, essbare Wildpflanz- en	Spaltung in der Permakulturszene	
	Sonstiges									

Zusatz: Ab 21 Uhr in der Kneipe: Daniel Frank: Dauerwald: permakulturelle Forst-/Waldwirtschaft